

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblia, Das ist: Die gantze Heil. Schrift Altes und Neues Testaments

Luther, Martin

Halle, 1716

VD18 13339273

Das vierte Buch Mose.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189878](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189878)

Das vierte Buch Mose.

Das 1. Capitel.

Zahl der streitbaren männer in Israel.

1. **U**nd der **HERR** redete mit Mose in der * wüsten Sinai, in der hütte des stifts, am ersten tage des andern monden, im andern jahr, da sie auß Egyptenland gegangen waren, und sprach: * 2 Mos. 19, 1.
2. Nehmet die * summa der ganzen gemeine der kinder Israel, nach ihren geschlechtern, und ihrer väter häusern und namen, alles, was männlich ist, von haupt zu haupt. * c. 26, 2. 2 Mos. 30, 12.
3. Von zwanzig jahren an und drüber, was ins * heer zu ziehen taugt in Israel; und sollt sie zählen nach ihren heeren, du und Aaron. * c. 4, 3.
4. Und sollt zu euch nehmen ie vom geschlecht einen hauptmann über seines vatters haus.
5. Diß sind aber die namen der hauptleute, die neben euch stehen sollen: Von Ruben sey Elizur, der sohn Sedeur.
6. Von Simeon sey Selumiel, der sohn ZuriSadai.
7. Von Juda sey * Nahesson, der sohn Amminadab. * 2 Mos. 6, 23. Ruth 4, 20.
8. Von Issachar sey Nethaneel, der sohn Zuar.
9. Von Sebulon sey Elias, der sohn Helon.
10. Von den kindern Joseph, von Ephraim, sey * Elisama, der sohn Ammihud. Von Manasse sey Gamliel, der sohn Pedazur. * c. 2, 18. 1 Chron. 8, 26.
11. Von Benjamin sey * Abidan, der sohn Gideon. * c. 2, 22, c. 7, 60.
12. Von Dan sey Rhieser, der sohn AmmiSadai.
13. Von Asser sey Pagiel, der sohn Othran.
14. Von Gad sey Eliasaph, der sohn Deguel.
15. Von Naphthali sey * Ahira, der sohn Enan. * c. 2, 29.
16. Das sind die vornehmsten der gemeine, die hauptleute unter den stämmen ihrer väter, die da haupter und fürsten in Israel waren.

17. Und Mose und Aaron nahmen sie zu sich, wie sie da mit namen genennet sind.

18. Und sammleten auch die ganze gemeine, am ersten tage des andern monden, und rechneten sie nach ihrer geburt, nach ihren geschlechtern, und väter häusern und namen, von zwanzig jahren an und drüber, von haupt zu haupt.

19. Wie der **HERR** Mose geboten hatte, und zählten sie in der wüsten Sinai.

20. Der kinder Ruben, des ersten sohns Israel, nach ihrer geburt, geschlechter, ihrer väter häusern und namen, von haupt zu haupt, alles, was männlich war, von zwanzig jahren und drüber, und ins heer zu ziehen taugte,

21. Wurden gezählet zum stamm Ruben, sechs und vierzig tausend und fünf hundert.

22. Der kinder Simeon nach ihrer geburt, geschlechter, ihrer väter häusern, zahl und namen, von haupt zu haupt, alles, was männlich war, von zwanzig jahren und drüber, und ins heer zu ziehen taugte,

23. Wurden gezählet zum stamm Simeon, neun und funfzig tausend und drey hundert.

24. Die kinder Gad nach ihrer geburt, geschlechter, ihrer väter häusern und namen, von zwanzig jahren und drüber, was ins heer zu ziehen taugte,

25. Wurden gezählet zum stamm Gad, fünf und vierzig tausend sechs hundert und funfzig.

26. Der kinder Juda nach ihrer geburt, geschlechter, ihrer väter häusern und namen, von zwanzig jahren und drüber, was ins heer zu ziehen taugte,

27. Wurden gezählet zum stamm Juda, vier und siebenzig tausend und sechs hundert.

28. Der kinder Issachar nach ihrer geburt, geschlechter, ihrer väter häusern und namen, von zwanzig jahren und drüber, was ins heer zu ziehen taugte,

29. Wurden gezählet zum stamm Issachar, vier und funfzig tausend und vier hundert.

30. Die

30. Der kinder Sebulon nach ihrer geburt, geschlechte, ihrer väter häusern und namen, von zwanzig jahren und drüber, was ins heer zu ziehen taugte,

31. Wurden gezählet zum stamm Sebulon, sieben und fünfzig tausend und vier hundert.

32. Der kinder Joseph, von Ephraim, nach ihrer geburt, geschlechte, ihrer väter häusern und namen, von zwanzig jahren und drüber, was ins heer zu ziehen taugte,

33. Wurden gezählet zum stamm Ephraim, vierzig tausend und fünf hundert.

34. Der kinder Manasse nach ihrer geburt, geschlechte, ihrer väter häusern und namen, von zwanzig jahren und drüber, was ins heer zu ziehen taugte,

35. Wurden zum stamm Manasse gezählet, zwey und dreyßig tausend und zwey hundert.

36. Der kinder Benjamin nach ihrer geburt, geschlechte, ihrer väter häusern und namen, von zwanzig jahren und drüber, was ins heer zu ziehen taugte,

37. Wurden zum stamm Benjamin gezählet, fünf und dreyßig tausend und vier hundert.

38. Der kinder Dan nach ihrer geburt, geschlechte, ihrer väter häusern und namen, von zwanzig jahren und drüber, was ins heer zu ziehen taugte,

39. Wurden gezählet zum stamm Dan, zwey und sechzig tausend und sieben hundert.

40. Der kinder Asser nach ihrer geburt, geschlechte, ihrer väter häusern und namen, von zwanzig jahren und drüber, was ins heer zu ziehen taugte,

41. Wurden zum stamm Asser gezählet, ein und vierzig tausend und fünf hundert.

42. Der kinder Naphthali nach ihrer geburt, geschlechte, ihrer väter häusern und namen, von zwanzig jahren und drüber, was ins heer zu ziehen taugte,

43. Wurden zum stamm Naphthali gezählet, drey und fünfzig tausend und vier hundert.

44. Disß sind, die Mose und Aaron zähleten, sammt den zwölf fürsten Israel; derer ie einer über ein haus ihrer väter war.

45. Und die * summa der kinder Israel

nach ihrer väter häusern, von zwanzig jahren und drüber, was ins heer zu ziehen taugte in Israel,

46. Derer war * sechßmal hundert tausend, und drey tausend, fünf hundert und fünfzig. * 2 Mos. 12, 37. 4 Mos. 26, 51.

47. Aber die Leviten nach ihrer väter stamm wurden nicht mit unter gezählet.

48. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

49. Den stamm * Levi sollst du nicht zählen, noch ihre summa nehmen unter den kindern Israel;

50. Sondern du sollst sie ordnen zur wohnung bey dem zeugniß, und zu allem geräthe, und zu allem, was dazu gehöret. Und sie sollen die wohnung tragen, und alles geräthe, und sollen sein pflegen, und um die wohnung her sich lagern.

51. Und wenn man reisen soll, so sollen die Leviten die wohnung abnehmen. Wenn aber das heer zu lagern ist, sollen sie die wohnung aufschlagen. Und wo ein * fremder sich dazu machet, der soll sterben. * c. 3, 10. 38.

52. Die kinder Israel * sollen sich lagern, ein ieglicher in sein lager, und bey das panier seiner schaar. * c. 2, 2.

53. Aber die Leviten sollen sich um die wohnung des zeugnisses her lagern, auf daß nicht ein zorn über die gemeine der kinder Israel komme: darum sollen die Leviten der hut warten an der wohnung des zeugnisses.

54. Und die kinder Israel * thäten alles, wie der HERR Mose geboten hatte.

* c. 2, 34. 2 Mos. 12, 28.

Das 2. Capitel.

Ordnung der läger im volck Israel.

1. Und der * HERR redete mit Mose und Aaron, und sprach: * c. 4, 1.

2. Die kinder Israel * sollen vor der hütten des stifts umher sich lagern, ein ieglicher unter seinem panier und zeichen, nach ihrer väter hause. * c. 1, 52. c. 2, 34.

3. Gegen morgen soll sich lagern Juda mit seinem panier und heer: Ihr hauptmann * Nahesson, der sohn Amminadab. * c. 1, 7.

4. Und sein heer an der summa vier und siebenzig tausend und sechs hundert.

5. Neben ihm soll sich lagern der stamm

Israel.

Jaschar: Ihr hauptmann Netthaneel, der sohn Zuar.

6. Und sein heer an der summa vier und funfzig tausend und vier hundert.

7. Dazu der stamm Sebulon: Ihr hauptmann Eliab, der sohn Helon.

8. Sein heer an der summa sieben und funfzig tausend und vier hundert.

9. Daß alle, die ins lager Juda gehören, seyen an der summa hundert und sechs und achtzig tausend und vier hundert, die zu ihrem heer gehören: und sollen vorn an ziehen.

10. Gegen mittag soll liegen das gezelt und panier Ruben in ihrem heer: Ihr hauptmann *Elizur, der sohn Sedeur.

* c. 1, 5.

11. Und sein heer an der summa sechs und vierzig tausend, fünf hundert.

12. Neben ihm soll sich lagern der stamm Simeon: Ihr hauptmann Selumiel, der sohn ZuriSadai.

13. Und sein heer an der summa neun und funfzig tausend und drey hundert.

14. Dazu der stamm Gad: Ihr hauptmann Eliasaph, der sohn Reguel.

15. Und sein heer an der summa fünf und vierzig tausend, sechs hundert und funfzig.

16. Daß alle, die ins lager Ruben gehören, seyen an der summa hundert und ein und funfzig tausend, vier hundert und funfzig, die zu ihrem heer gehören: und sollen die andern im aufziehen seyn.

17. Darnach soll die hütte des stifts ziehen mit dem lager der Leviten, mitten unter den lägern: und wie sie sich lagern, so sollen sie auch ziehen, ein ieglicher an seinem orte, unter seinem panier.

18. Gegen abend soll liegen das gezelt und panier Ephraim, mit ihrem heer: Ihr hauptmann soll seyn *Elisama, der sohn Ammihud.

* c. 1, 10.

19. Und sein heer an der summa vierzig tausend und funfshundert.

20. Neben ihm soll sich lagern der stamm Manasse: Ihr hauptmann Gamliel, der sohn Pedazur.

21. Sein heer an der summa zwey und dreyßig tausend und zwey hundert.

22. Dazu der stamm Benjamin: Ihr hauptmann *Abidan, der sohn Gideoni.

* c. 1, 11. c. 7, 60. 65.

23. Sein heer an der summa funf und dreyßig tausend und vier hundert.

24. Daß alle, die ins lager Ephraim gehören, seyen an der summa hundert und acht tausend und ein hundert, die zu seinem heer gehören: und sollen die dritten im aufziehen seyn.

25. Gegen mitternacht soll liegen das gezelt und panier Dan, mit ihrem heer: Ihr hauptmann *Ahieser, der sohn Amisadai.

* c. 1, 12.

26. Sein heer an der summa zwey und sechzig tausend und sieben hundert.

27. Neben ihm soll sich lagern der stamm Aser: Ihr hauptmann Pagiel, der sohn Othran.

28. Sein heer an der summa ein und vierzig tausend und fünf hundert.

29. Dazu der stamm Naphthali: Ihr hauptmann Ahira, der sohn Enan.

30. Sein heer an der summa drey und funfzig tausend und vier hundert.

31. Daß alle, die ins lager Dan gehören, seyn an der summa hundert und sieben und funfzig tausend und sechs hundert: und sollen die lezten seyn im aufziehen mit ihrem panier.

32. Diß ist die *summa der kinder Israel, nach ihrer väter häusern und lagern mit ihren heeren, sechs hundert tausend und drey tausend, fünf hundert und funfzig.

* c. 1, 46.

33. Aber die Leviten wurden nicht in die summa unter die kinder Israel gezählet, wie der HERR Mose geboten hatte:

34. Und die kinder Israel *thäten alles, wie der HERR Mose geboten hatte, und lagerten sich unter ihre paniere, und zogen auß ein ieglicher unter seinem geschlecht, nach ihrer väter hause.

* c. 1, 54. 2 Mos. 12, 28. 3 Mos. 24, 25.

Das 3. Capitel.

Zählung der Leviten und ihr amt: Der erstgeborenen auflösung.

1. **D**Iß ist das geschlecht *Aarons und Mose, zu der zeit, da der HERR mit Mose redete auf dem berge Sinai.

* 2 Mos. 6, 23. 1 Chron. 15, 1, 2.

2. Und diß sind die namen der söhne Aaron: Der erstgeborne Nadab, darnach Abihu, Eleazar und Ithamar.

3. Das sind die *namen der söhne Aaron, die zu priestern gesalbet waren, und ihre hände gefüllet zum priestertum.

* 3 Mos. 8, 6. 13.

4. Aber

4. Aber * Nadab und Abihu starben vor dem HERRN, da sie fremd feuer opferten vor dem HERRN in der wüsten Sinai, und hatten keine söhne. Eleazar aber und Ithamar pflegten des priesteramts unter ihrem vater Aaron.

* c. 26, 61. 3 Mos. 10, 1. 2. c. 16, 1. 1 Chron. 25, 2.

5. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

6. Bringe den stamm Levi herzu, und stelle sie vor den priester Aaron, daß sie ihm dienen,

7. Und seiner und der ganzen gemeine hut warten, vor der hütte des stifts, und dienen am dienst der wohnunge,

8. Und warten alles geräthes der hütte des stifts, und der hut der kinder Israel, zu dienen am dienst der wohnunge.

9. Und sollst die Leviten Aaron und seinen söhnen zuordnen zum geschenck von den kindern Israel.

10. Aaron aber und seine söhne sollt du sehen, daß sie ihres priesterthums warten. * Wo ein fremder sich herzu thut, der soll sterben.

* v. 38. c. 1, 51. c. 18, 7.

11. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

12. Siehe, Ich habe die * Leviten genommen unter den kindern Israel, für alle erstgeburt, die die mutter brechen unter den kindern Israel, also, daß die Leviten sollen mein seyn.

* c. 8, 16.

13. Denn die * erstgeburten sind mein, sint der zeit ich alle erstgeburt schlug in Egyptenland, da heiligte ich mir alle erstgeburt in Israel, von menschen an, bis auf das vieh, daß sie mein seyn sollten, Ich der HERR.

* 2 Mos. 13, 2. 10.

14. Und der HERR redete mit Mose, in der wüsten Sinai, und sprach:

15. Zähle die kinder Levi nach ihrer väter häusern und geschlechtern, alles, was männlich ist, eines monden alt, und drüber.

16. Also zählte sie Mose nach dem worte des HERRN, wie er geboten hatte.

17. Und waren diß die * kinder Levi mit namen: Gerson, Kahath, Merari.

* 2 Mos. 6, 16. 10.

18. Die namen aber der * kinder Gerson in ihrem geschlechte waren: Libni und Sime.

* c. 26, 57. 2 Mos. 6, 17.

19. Die kinder * Kahath in ihrem ge-

schlechte waren: Amram, Jezechar, Hebron und Uziel.

* c. 26, 59.

20. Die kinder * Merari in ihrem geschlechte waren: Maheli und Musi. Diß sind die geschlechter Levi, nach ihrer väter haufe.

* 2 Mos. 6, 19.

21. Diß sind die geschlechter von Gerson: Die Libniter und Simeiter.

22. Derer summa war an der zahl funden sieben tausend und fünf hundert, alles, was männlich war, eines monden alt und drüber.

23. Und dasselbe geschlecht der Gersoniter sollen sich lagern hinter der wohnunge gegen dem abend.

24. Ihr oberster sey Eliasaph, der sohn Lael.

25. Und sie sollen warten an der hütte des stifts, nemlich der wohnung, und der hütte, und ihrer decken, und des tuchs in der thür der hütte des stifts,

26. Des umhangs am vorhofe, und des tuchs in der thür des vorhofs, welcher um die wohnung und um den altar hergehet, und seiner seile, und alles, was zu seinem dienst gehöret.

27. Diß sind die geschlechter von Kahath: Die Amramiten, die Jezechariten, die Hebroniten und Uzieliten:

28. Was männlich war, eines monden alt und drüber, an der zahl acht tausend und sechs hundert, die der hut des heilighums warten.

29. Und sollen sich lagern an die seite der wohnung gegen mittag.

30. Ihr oberster sey * Eliazaphan, der sohn Uziel.

* 2 Mos. 6, 22. 3 Mos. 10, 4.

31. Und sie * sollen warten der laden, des tisches, des leuchters, des altars, und alles geräths des heilighums, daran sie dienen, und des tuchs, und was zu seinem dienste gehöret.

* c. 7, 9.

32. Aber der oberste über alle obersten der Leviten soll Eleazar seyn, Aarons sohn, des priesters, über die, so verordnet sind zu warten der hut des heilighums.

33. Diß sind die geschlechter Merari: Die Mahaliter und Musiter;

34. Die an der zahl waren sechs tausend und zwey hundert, alles, was männlich war, eines monden alt und drüber.

35. Ihr oberster sey Zuriel, der sohn Abi-

Abihail. Und sollen sich lagern an die seite der wohnung gegen mitternacht.

36. Und ihr amt soll seyn zu warten der bretter, und riegel, und säulen, und füße der wohnung, und alles seines geräths und seines dienstes.

37. Dazu der säulen um den vorhof her, mit den füßen, und nägeln, und seilen.

38. Aber vor der wohnung und vor der hütte des stifts, gegen morgen, sollen sich lagern Mose, und Aaron, und seine söhne, daß sie des heilighums warten, und der kinder Israel. Wenn * sich ein fremder herzu thut, der soll sterben. * c. 1. st. c. 18. 7.

39. Alle Leviten in der summa, die Mose und Aaron zählten, nach ihren geschlechtern, nach dem wort des HERRN, eitel männlein eines monden alt und drüber, waren zwey und zwanzig tausend.

40. Und der HERR sprach zu Mose: Zähle alle erstgeburten, was männlich ist unter den kindern Israel, eines monden alt und drüber, und nimm die zahl ihrer namen.

41. Und solst die Leviten mir, dem HERRN, außsondern für alle erstgeburten der kinder Israel; und der Leviten vieh für alle erstgeburten unter dem vieh der kinder Israel.

42. Und Mose zählte, wie ihm der HERR geboten hatte, alle erstgeburten unter den kindern Israel:

43. Und fand sich an der zahl der namen aller erstgeburten, was männlich war, eines monden alt und drüber, in ihrer summa, zwey und zwanzig tausend, zweyhundert und drey und siebenzig.

44. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

45. Nimm die Leviten für alle erstgeburten unter den kindern Israel, und das vieh der Leviten für ihr vieh, daß die Leviten mein, des HERRN, seyn.

46. Aber das lösegeld von den zweyhundert, drey und siebenzig überlängen erstgeburten der kinder Israel, über der Leviten zahl,

47. Solt du ie fünf sekel nehmen von haupt zu haupt, nach dem sekel des heilighums, (* zwanzig gera gilt ein sekel.)

* 2 Mos. 30, 13. 1c.

48. Und solt dasselbe geld, das über-

läng ist über ihre zahl, geben Aaron und seinen söhnen.

49. Da nahm Mose das lösegeld, das überläng war über der Leviten zahl,

50. Von den erstgeburten der kinder Israel, tausend, dreyhundert und fünf und sechzig sekel, nach dem sekel des heilighums.

51. Und gabß Aaron und seinen söhnen, nach dem worte des HERRN, wie der HERR Mose geboten hatte.

Das 4. Capitel.

Sonderbare amtsverwaltung und zahl der Leviten.

1. Und der HERR redete mit Mose und Aaron, und sprach:

2. Nimm die summa der kinder Kaphath, auß den kindern Levi nach ihrem geschlechte, und ihrer väter häusern,

3. Von dreyßig jahren an und drüber, bis ins funfzigste jahr, alle, die * zum heer tügen, daß sie thun die wercke in der hütte des stifts. * c. 8, 15. 22.

4. Das soll aber das amt der kinder Kaphath in der hütte des stifts seyn, daß das allerheilichste ist:

5. Wenn das heer aufbricht, so soll Aaron und seine söhne hinein gehen, und den vorhang abnehmen, und die lade des zeugnisses darein winden,

6. Und drauß thun die decke von dachsfellen, und oben drauß eine ganz geledecke breiten, und seine * stangen dazu legen. * 1 Kön. 8, 8.

7. Und über den schantisch auch eine geledecke breiten, und dazu legen die schüsselfn, löffel, schalen und kannen, auß und eint zu gießen; und das tägliche brot soll dabey liegen.

8. Und sollen darüber breiten eine rosinrote decke, und dieselbe bedecken mit einer decke von dachsfellen, und seine stangen dazu legen.

9. Und sollen eine geledecke nehmen, und darein winden den * leuchter des lichtes, und seine lampen mit seinen schnäufen, und näpfen, und alle ölgefäße, die zum amte gehören. * 2 Mos. 25, 31.

10. Und sollen um das alles thun eine decke von dachsfellen, und sollen sie auf stangen legen.

11. Also sollen sie auch über den gläsernen

nen

nen altar eine gele decke breiten, und dieselbe bedecken mit der decke von dachsfellen, und seine stangen dazu thun.

12. Alle geräthe, damit sie schaffen im heiligtum, sollen sie nehmen, und gele decken darüber thun, und mit einer decke von dachsfellen decken, und auf stangen legen.

13. Sie sollen auch die asche vom altar fegen, und eine scharlacken decke darüber breiten;

14. Und alle seine geräthe dazu legen, damit sie darauf schaffen, sohlspannen, krenel, schaufeln, becken, mit allem geräthe des altars; und sollen darüber breiten eine decke von dachsfellen, und seine stangen dazu thun.

15. Wenn nun Aaron und seine söhne solches aufgerichtet haben, und das heiligtum und alle sein geräthe bedeckt, wenn das heer aufbricht: darnach sollen die kinder Kahath hinein gehen, daß sie es tragen, und sollen das heiligtum nicht anrühren, daß sie nicht sterben. Dis sind die laste der kinder Kahath an der hütte des stifts.

* c. 7, 9. 1 Chron. 16, 15.

16. Und Eleazar, Aarons, des priesters, sohn, soll das amt haben, daß er ordne das öl zum lichte, und die specerey zum räuchwercke, und das tägliche speisopfer, und das salböle; daß er beschicke die ganze wohnung, und alles, was darinnen ist, im heiligtum und seinem geräthe.

17. Und der HERR redete mit Mose und mit Aaron, und sprach:

18. Ihr sollt den stamm des geschlechts der Kahathither nicht lassen sich verderben unter den Leviten.

19. Sondern das sollt ihr mit ihnen thun, daß sie leben und nicht sterben, wo sie würden anrühren das allerheiligste; Aaron und seine söhne sollen hinein gehen, und einen ieglichen stellen zu seinem amte und last.

20. Sie aber sollen nicht hinein gehen zu schauen * unbedeckt das heiligtum, daß sie nicht sterben. * 1 Sam. 6, 19.

21. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

22. Nimm die summa der kinder Berfon auch, nach ihrer väter hause und geschlechte,

23. Von dreyßig jahren an und drüber bis ins funfzigste jahr, und ordne sie alle, die da zum heer tüchtig sind, daß sie ein amt haben in der hütte des stifts.

24. Das soll aber des geschlechts der Berfoniter amt seyn, daß sie schaffen und tragen:

25. Sie sollen die teppiche der wohnung und der hütte des stifts tragen, und seine decke, und die decke von dachsfellen, die oben drüber ist, und das tuch in der thür der hütte des stifts.

26. Und die umfänge des vorhofs, und das tuch in der thür des thors an vorhofe, welcher um die wohnung und altar hergehet, und ihre seile, und alle geräthe ihres amts, und alles, was zu ihrem amte gehöret.

27. Nach dem wort Aaron und seiner söhne soll alles amt der kinder Berfon gehen, alles, was sie tragen und schaffen sollen: und ihr sollt zusehen, daß sie aller ihrer last warten.

28. Das soll das amt des geschlechts der kinder der Berfoniter seyn in der hütte des stifts: und ihre hut soll unter der hand * Jthamar seyn, des sohns Aarons, des priesters.

* v. 33. c. 7, 8.

29. Die kinder Merari nach ihren geschlechtern, und ihrer väter hause, sollt du auch ordnen,

30. Von dreyßig jahren an und drüber, bis ins funfzigste jahr, alle, die zum heer tügen, daß sie ein amt haben in der hütte des stifts.

31. Auf diese last aber sollen sie warten nach all ihrem amte in der hütte des stifts, daß sie tragen die bretter der wohnung, und riegel, und säulen, und füße.

32. Dazu die säulen des vorhofs umher, und füße, und nägel, und seile mit alle ihrem geräthe, nach all ihrem amte: einem ieglichen sollt ihr sein theil der last am geräthe zu warten verordnen.

33. Das sey das amt der geschlechter der kinder Merari, alles, das sie schaffen sollen in der hütte des stifts, unter der hand * Jthamar, des priesters, Aarons sohns.

* v. 28.

34. Und Mose und Aaron, samt den hauptleuten der gemeine, zählten die kin-

den

der der Kahathiter nach ihren geschlechtern, und ihrer väter häusern,

35. Von dreyßig jahren an, und drüber, bis ins funfzigste, alle, die zum heer taugten, daß sie amt in der hütte des stifts hätten.

36. Und die summa war zwey tausend, sieben hundert und funfzig.

37. Das ist die summa der geschlechter der Kahathiter, die alle zu schaffen hatten in der hütte des stifts, die Mose und Aaron zähleten, nach dem worte des HERRN durch Mose.

38. Die kinder Gerson wurden auch gezählet in ihren geschlechtern und väter häusern,

39. Von dreyßig jahren und drüber, bis ins funfzigste, alle, die zum heer taugten, daß sie amt in der hütte des stifts hätten.

40. Und die summa war zwey tausend, sechs hundert und dreyßig.

41. Das ist die summa der geschlechter der kinder Gerson, die alle zu schaffen hatten in der hütte des stifts, welche Mose und Aaron zähleten, nach dem worte des HERRN.

42. Die kinder Merari wurden auch gezählet nach ihren geschlechtern und väter häusern,

43. Von dreyßig jahren und drüber, bis ins funfzigste, alle, die zum heer taugten, daß sie amt in der hütte des stifts hätten.

44. Und die summa war drey tausend und zwey hundert.

45. Das ist die summa der geschlechter der kinder Merari, die Mose und Aaron zähleten, nach dem worte des HERRN durch Mose.

46. Die summa aller Leviten, die Mose und Aaron sammt den hauptleuten Israel zähleten, nach ihren geschlechtern und ihrer väter häusern,

47. Von dreyßig jahren und drüber, bis ins funfzigste, aller, die eingingen zu schaffen, ein ieglicher sein amt, und zu tragen die last in der hütte des stifts,

48. War acht tausend, fünfhundert und achtzig.

49. Die gezählet wurden nach dem worte des HERRN durch Mose, ein ieglicher

zu seinem amt und last, wie der HERR Mose geboten hatte.

Das 5. Capitel.

Reinigung des lagers: Verfohn- und eiseroyster.

1. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

2. Gebet den kindern Israel, daß sie * auß dem lager thun alle auffähigen, und alle, die eiterflüsse haben, und die an den todten unrein worden sind. * 3 Mos. 13, 46.

3. Beyde mann und * weib sollen sie hinaus thun vor das lager, daß sie nicht ihre lager verunreinigen, † darinnen Ich unter ihnen wohne. * c. 12, 14. † c. 35, 34.

4. Und die kinder Israel thaten also, und thaten sie hinaus vor das lager, wie der HERR zu Mose geredet hatte.

5. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

6. Sage den kindern Israel, und sprich zu ihnen: Wenn ein * mann oder weib irgend eine sünde wider einen menschen thut, und sich an dem HERRN damit versündigt, so hat die seele eine schuld auf ihr. * 3 Mos. 5, 3. c. 6, 2. seqq.

7. Und sie sollen ihre sünde * bekennen, die sie gethan haben, und sollen ihre schuld verfohnen mit der hauptsumma, und darüber das fünfte theil dazu thun, und dem geben, an dem sie sich verschuldet haben. * Ps. 2, 6. Spr. 28, 13.

8. Ist aber niemand da, dem mans bezahlen sollte, so soll mans dem HERRN geben für den priester, über * den wider der verfohnung, damit er verfohuet wird. * 3 Mos. 6, 6.

9. Desselichen soll alle hebe, von allem, das die kinder Israel heiligen, und dem priester opfern, sein seyn.

10. Und wer etwas heiligt, das soll auch sein seyn; und wer etwas dem priester giebt, das soll auch sein seyn.

11. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

12. Sage den kindern Israel, und sprich zu ihnen: Wenn irgend eines mannes weib sich verliesse, und sich an ihm versündigte,

13. Und iemand sie fleischlich beschläft, und würde doch dem mann verborgen vor seinen augen, und würde verdeckt, daß sie unrein worden ist; und kan sie nicht überzeugen, denn sie ist nicht darinnen begriffen.

14. Und

14. Und der eifergeist entzündet ihn, daß er um sein weib * eifert, sie sey unrein, oder nicht unrein. * Matth. 1. 19.

15. So soll er sie zum priester bringen, und ein opfer für sie bringen, den zehnten epha gerstenmehls, und soll kein öl darauf gießen, noch weyhrauch darauf thun. Denn es ist ein eiferopfer und rügeopfer, daß missethat * rüget. * Matth. 1. 19.

16. Da soll sie der priester herzu führen, und vor dem HERRN stellen,

17. Und des * heiligen wassers nehmen in ein irden gefäß, und staub vom boden der wohnung ins wasser thun. * c. 19. 9.

18. Und soll das weib vor den HERRN stellen, und ihr haupt entblößen, und das rügeopfer, das ein eiferopfer ist, auf ihre hand legen. Und der priester soll in seiner hand bitter verflucht wasser haben,

19. Und soll das weib beschweren, und zu ihr sagen: Hat kein mann dich beschlafen, und hast dich nicht von deinem manne verlauffen, daß du dich verunreinigst hast, so sollen dir diese bittere verfluchte wasser nicht schaden.

20. Wo du aber dich von deinem manne verlauffen hast, daß du unrein bist, und hat jemand dich beschlafen, ausser deinem manne,

21. So soll der priester das weib beschweren mit solchem fluche, und soll zu ihr sagen: Der HERR sehe dich zum * fluch und zum schwur unter deinem volcke, daß der HERR deine hüfte schwinden, und deinen bauch schwellen lasse.

* Jer. 42. 18. c. 44. 12.

22. So gehe nun das verfluchte wasser in deinen leib, daß dein bauch schwinde, und deine hüfte schwinde. Und das weib soll sagen: * Amen, Amen.

* 5 Mos. 27. 15.

23. Also soll der priester diese flüche auf einen zettel schreiben, und mit dem bitteren wasser abwaschen,

24. Und soll dem weibe von dem bitteren verfluchten wasser zu trincken geben. Und wenn das verfluchte bittere wasser in sie gegangen ist,

25. Soll der priester von ihrer hand das eiferopfer nehmen, und zum speisopfer vor dem HERRN weben, und auf dem altar opfern, nemlich:

26. Soll er eine hand voll des speisopfers nehmen zu ihrem rügeopfer, und auf dem altar anzünden, und darnach dem weibe das wasser zu trincken geben.

27. Und wenn sie das wasser getruncken hat: ist sie unrein, und hat sich an ihrem manne veründiget, so wird das verfluchte wasser in sie gehen, und ihr bitter seyn, daß ihr der bauch schwellen, und die hüfte schwinden wird, und wird das weib ein fluch seyn unter ihrem volcke.

28. Ist aber ein solch weib nicht verunreiniget, sondern rein, so wirds ihr nicht schaden, daß sie kan schwanger werden.

29. Diß ist das eisergeheß, wenn ein weib sich von ihrem manne verläufft, und unrein wird.

30. Oder wenn einen mann der eisergeist entzündet, daß er um sein weib eifert: daß ers stelle vor den HERRN, und der priester mit ihr thue alles nach diesem geße.

31. Und der mann soll unschuldig seyn an der missethat; aber das weib soll ihre missethat tragen.

Das 6. Capitel.

Geseß der Nazarder und verlobten: Formular das volck zu segnen.

1. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

2. Sage den kindern Israel, und sprich zu ihnen: Wenn ein mann oder weib ein sonderlich gelübde thut dem HERRN, sich zu enthalten,

3. Der soll sich weins und * starckes geträncks enthalten, wein-essig oder starckes geträncks essig soll er auch nicht trincken, auch nichts, das auß weinbeeren gemacht wird. Er soll weder frische noch dürre weinbeere essen, * 3 Mos. 10. 9.

4. So lange solch sein gelübde währet; auch soll er nichts essen, das man vom weinstock machet, weder weinkern noch hüssen.

5. So lange die zeit solches seines gelübes währet, soll kein * schärmeßer über sein haupt fahren, bis daß die zeit auß sey, die er dem HERRN gelobet hat; denn er ist heilig, und soll das haar auf seinem haupt lassen frey wachsen. * Richt. 13. 5.

6. Die gånge zeit über, die er dem HERRN gelobet hat, soll er zu keinem todten gehen.

† R

7. Er

7. Er soll sich auch nicht verunreinigen an dem* tode seines vaters, seiner mutter, seines bruders oder seiner schwester: denn das gelübde seines Gdtes ist auf seinem haupte.

* 3 Mos. 21, 2. 11.

8. Und die ganze zeit über seines gelübdes soll er dem HERN heilig seyn.

9. Und wo iemand vor ihm unversehens plötzlich stirbt, da wird das haupt seines gelübdes verunreiniget: darum soll er sein haupt beschämen am tage seiner reinigung, das ist, am siebenten tage.

10. Und am achten tage soll er zwei* turteltauben bringen, oder zwei junge tauben, zum priester vor die thür der hütte des stifts.

* 3 Mos. 5/7. c. 12/8. c. 14/22.

11. Und der priester soll eine zum sündopfer, und die andere zum brandopfer machen, und ihn versöhnen, daß er sich an einem todten veründiget hat; und also sein haupt desselben tages heiligen.

12. Daß er dem HERN die zeit seines gelübdes aufhalte; und soll ein jährig lamm bringen zum schuldopfer. Aber die vorigen tage sollen umsonst seyn: darum, daß sein gelübde verunreiniget ist.

13. Diß ist das gesehe des verlobten: Wenn die zeit seines gelübdes auß ist, so soll man ihn bringen vor die thür der hütte des stifts.

14. Und er soll bringen sein opfer dem HERN, Ein jährig lamm ohne wandel zum brandopfer, und Ein jährig schaaf ohne wandel zum sündopfer, und Einen widder ohne wandel zum dankopfer.

15. Und einen korb mit ungesäuerten kuchen von semmelmehl mit öle gemenget, und ungesäuerte staden mit öle bestreichen, und ihre speisopfer und tranckopfer.

16. Und der priester solls vor dem HERN bringen, und soll sein sündopfer und sein brandopfer machen.

17. Und den widder soll er zum dankopfer machen dem HERN, sammt dem korbe mit dem ungesäuerten brote; und soll auch sein speisopfer und sein tranckopfer machen.

18. Und soll dem* vorlobten das haupt seines gelübdes beschämen vor der thür der hütte des stifts; und soll das haupthaar seines gelübdes nehmen, und außs feuer

werfen, das unter dem dankopfer ist.

* Geseh. 18, 18. c. 21, 24.

19. Und soll den gekochten bug nehmen von dem widder, und Einen ungesäuerten kuchen auß dem korbe, und Einen ungesäuerten staden, und solls dem verlobten auf seine hände legen, nachdem er sein gelübde abgeschoren hat.

20. Und solls vor dem HERN weben. Das ist heilig dem priester, sammt der webebrust und der hebeschulter. Darnach mag der verlobte wein trincken.

21. Das ist das geseh des verlobten, der sein opfer dem HERN gelobet, von wegen seines gelübdes, außer dem was er sonst vermag, wie er gelobet hat, soll er thun nach dem geseh seines gelübdes.

22. Und der HERN redete mit Mose, und sprach:

23. Sage* Aaron und seinen söhnen, und sprich: Also sollt ihr sagen zu den kindern Israel, wenn ihr sie segnet:

* 3 Mos. 6, 25. + Eir. 36, 19. c. 50, 22.

24. Der HERR* segne dich, und behüte dich.

* Ps. 134, 3.

25. Der HERR* lasse sein angesicht leuchten über dir, und sey dir gnädig.

* Ps. 67, 2.

26. Der HERR hebe sein angesicht über dich, und gebe dir friede.

27. Denn ihr sollt meinen namen auf die kinder Israel legen, daß Ich sie segne.

Das 7. Capitel.

Opfer und geschenkt der fürsten zur einweihung der stiftshütte.

1. Und da Mose die wohnung aufgerichtet hatte, und sie gesalbet und geheiligt, mit* alle ihrem gerätze, dazu auch den altar mit alle seinem gerätze gesalbet und geheiligt.

* 2 Mos. 40, 18.

2. Da opferten die fürsten Israel, die haupter waren in ihrer väter häusern: denn sie waren die obersten unter den stämmen, und standen oben an unter denen, die gezählet waren.

3. Und sie brachten ihre opfer vor den HERN, sechs bedeckte wagen, und zwölf rinder: ie einen wagen für zween fürsten, und einen ohsen für einen, und brachten sie vor die wohnung.

4. Und der HERN sprach zu Mose:

5. Nimms von ihnen, daß es diene zum dienste

dienste der hütte des stifts, und gibst den Leviten, einem ieglichen nach seinem amt.

6. Da nahm Mose die wagen und rinder, und gab sie den Leviten.

7. Zween wagen und vier rinder gab er den kindern Gerson nach ihrem amte.

8. Und vier wagen und acht oxen gab er den kindern Merari nach ihrem amte, unter der hand * Jthamar, Aarons, des priesters, sohn.

* c. 4/28. 33.

9. Den kindern Kahath aber gab er nichts, darum, daß sie ein heilig amt auf ihnen hatten, und * auf ihren achseln tragen mußten.

* c. 3/31. c. 4/15.

10. Und die fürsten opferten zur einweihung des altars an dem tage, da er geweyhet ward, und opferten ihre gabe vor dem altar.

* 2 Thron. 7/9.

11. Und der HERR sprach zu Mose: Laß einen ieglichen fürsten an seinem tage sein opfer bringen zur einweihung des altars.

12. Am ersten tage opferte seine gabe * Nahesson, der sohn Amminadab, des stammes Juda.

* c. 1/7. c. 2/3.

13. Und seine gabe war Eine silberne schüssel, hundert und dreyßig sekel werth; Eine silberne schale, siebenzig sekel werth, nach dem sekel des heilighums, beyde voll semmelmehl mit öle gemenet zum speisopfer.

14. Dazu Einen güldenen löffel, zehen sekel golde werth, voll räuchwercks.

15. Einen farren auß den rindern, Einen widder, Ein jährig lamm zum brandopfer;

16. Einen ziegenbock zum sündopfer;

17. Und zum danckopfer zwey rinder, fünf widder, fünf böcke, und fünf jährige lämmer. Das ist die gabe Nahesson, des sohns Amminadab.

18. Am andern tage opferte Methaneel, der sohn Zuar, der fürst Isachar.

19. Seine gabe war Eine silberne schüssel, hundert und dreyßig sekel werth; Eine silberne schale, siebenzig sekel werth, nach dem sekel des heilighums, beyde voll semmelmehl mit öle gemenet, zum speisopfer.

20. Dazu Einen güldenen löffel, zehen sekel golde werth, voll räuchwercks;

21. Einen farren auß den rindern, Einen widder, Ein jährig lamm zum brandopfer;

22. Einen ziegenbock zum sündopfer;

23. Und zum danckopfer zwey rinder, fünf widder, fünf böcke, und fünf jährige lämmer. Das ist die gabe Methaneel, des sohns Zuar.

24. Am dritten tage der fürst der kinder Sebulon, Eliab, der sohn Helon.

25. Seine gabe war eine silberne schüssel, hundert und dreyßig sekel werth; Eine silberne schale, siebenzig sekel werth, nach dem sekel des heilighums, beyde voll semmelmehl mit öle gemenet, zum speisopfer.

26. Einen güldenen löffel, zehen sekel golde werth, voll räuchwercks;

27. Einen farren auß den rindern, Einen widder, Ein jährig lamm zum brandopfer;

28. Einen ziegenbock zum sündopfer;

29. Und zum danckopfer zwey rinder, fünf widder, fünf böcke, und fünf jährige lämmer. Das ist die gabe Eliab, des sohns Helon.

30. Am vierten tage der fürst der kinder Ruben, Elizur, der sohn Sedeur.

31. Seine gabe war Eine silberne schüssel, hundert und dreyßig sekel werth; Eine silberne schale, siebenzig sekel werth, nach dem sekel des heilighums, beyde voll semmelmehl mit öle gemenet zum speisopfer,

32. Einen güldenen löffel, zehen sekel golde werth, voll räuchwercks;

33. Einen farren auß den rindern, Einen widder, Ein jährig lamm zum brandopfer;

34. Einen ziegenbock zum sündopfer;

35. Und zum danckopfer zwey rinder, fünf widder, fünf böcke, und fünf jährige lämmer. Das ist die gabe Elizur, des sohns Sedeur.

36. Am fünften tage der fürst der kinder Simeon, Selumiel, der sohn Zuri Sabai.

37. Seine gabe war Eine silberne schüssel, hundert und dreyßig sekel werth; Eine silberne schale, siebenzig sekel werth, nach dem sekel des heilighums, beyde voll semmelmehl, mit öle gemenet zum speisopfer,

38. Einen güldenen löffel, zehen sekel goldes werth, voll räuchwercks;

39. Einen farren auß den rindern, Einen widder, Ein jährig lamm zum brandopfer;

40. Einen ziegenbock zum sündopfer;

41. Und zum danckopfer zwey rinder, fünf widder, fünf böcke, und fünf jährige lämmer. Das ist die gabe Selumiel, des sohns Zuri Sadai.

42. Am sechsten tage der fürst der kinder Gad, Eliasaph, der sohn Deguel. *c. 2, 14.

43. Seine gabe war Eine silberne schüssel, hundert und dreyßig sekel werth; Eine silberne schale, siebenzig sekel werth; nach dem sekel des heilighums, beyde voll semmelmehl, mit öle gemenet, zum speisopfer;

44. Einen güldenen löffel, zehen sekel goldes werth, voll räuchwercks;

45. Einen farren auß den rindern, Einen widder, Ein jährig lamm zum brandopfer;

46. Einen ziegenbock zum sündopfer;

47. Und zum danckopfer zwey rinder, fünf widder, fünf böcke, fünf jährige lämmer. Das ist die gabe Eliasaph, des sohns Deguel.

48. Am siebenten tage der fürst der kinder Ephraim, Elisama, der sohn Amihud.

49. Seine gabe war Eine silberne schüssel, hundert und dreyßig sekel werth; Eine silberne schale, siebenzig sekel werth, nach dem sekel des heilighums, beyde voll semmelmehl, mit öle gemenet, zum speisopfer;

50. Einen güldenen löffel, zehen sekel goldes werth, voll räuchwercks;

51. Einen farren auß den rindern, Einen widder, Ein jährig lamm zum brandopfer;

52. Einen ziegenbock zum sündopfer;

53. Und zum danckopfer zwey rinder, fünf widder, fünf böcke, fünf jährige lämmer. Das ist die gabe Elisama, des sohns Amihud.

54. Am achten tage der fürst der kinder Manasse, Gamliel, der sohn Bedazur.

55. Seine gabe war Eine silberne schüssel, hundert und dreyßig sekel werth; Eine silberne schale, siebenzig sekel werth,

nach dem sekel des heilighums, beyde voll semmelmehl mit öle gemenet, zum speisopfer;

56. Einen güldenen löffel, zehen sekel goldes werth, voll räuchwercks;

57. Einen farren auß den rindern, Einen widder, Ein jährig lamm zum brandopfer;

58. Einen ziegenbock zum sündopfer;

59. Und zum danckopfer zwey rinder, fünf widder, fünf böcke, fünf jährige lämmer. Das ist die gabe Gamliel, des sohns Bedazur.

60. Am neunten tage der fürst der kinder Benjamin, Abidan, der sohn Gideoni.

61. Seine gabe war Eine silberne schüssel, hundert und dreyßig sekel werth; Eine silberne schale, siebenzig sekel werth, nach dem sekel des heilighums, beyde voll semmelmehl mit öle gemenet, zum speisopfer;

62. Einen güldenen löffel, zehen sekel goldes werth, voll räuchwercks;

63. Einen farren auß den rindern, Einen widder, Ein jährig lamm zum brandopfer;

64. Einen ziegenbock zum sündopfer;

65. Und zum danckopfer zwey rinder, fünf widder, fünf böcke, fünf jährige lämmer. Das ist die gabe Abidan, des sohns Gideoni.

66. Am zehnten tage der fürst der kinder Dan, Ahieser, der sohn Ammi Sadai.

67. Seine gabe war Eine silberne schüssel, hundert und dreyßig sekel werth; Eine silberne schale, siebenzig sekel werth, nach dem sekel des heilighums, beyde voll semmelmehl mit öle gemenet, zum speisopfer;

68. Einen güldenen löffel, zehen sekel goldes werth, voll räuchwercks;

69. Einen farren auß den rindern, Einen widder, Ein jährig lamm zum brandopfer;

70. Einen ziegenbock zum sündopfer;

71. Und zum danckopfer zwey rinder, fünf widder, fünf böcke, fünf jährige lämmer. Das ist die gabe Ahieser, des sohns Ammi Sadai.

72. Am eilften tage der fürst der kinder Aser, Pagiel, der sohn Dathan.

73. Seine gabe war Eine silberne schüssel, hundert und dreyßig sekel werth; Eine sil-

ber,

kerne schale, siebenzig sekel werth, nach dem sekel des heiligthums, beyde voll semmelmehl mit die gemenget, zum speisopfer;

74. Einen güldenen löffel, zehen sekel goldeß werth, voll räuchwerß;

75. Einen farren auß den rindern, Einen widder, Ein jährig lamm zum brandopfer;

76. Einen ziegenbock zum sündopfer;

77. Und zum dankopfer zwey rinder, fünf widder, fünf böcke, fünf jährige lämmer. Das ist die gabe Babel, des sohns Dham.

78. Am zwölften tage der fürst der kinder Naphtali, Ahira, der sohn Enan.

79. Seine gabe war Eine silberne schüssel, hundert und dreyßig sekel werth, nach dem sekel des heiligthums, beyde voll semmelmehl mit die gemenget, zum speisopfer;

80. Einen güldenen löffel, zehen sekel goldeß werth, voll räuchwerß;

81. Einen farren auß den rindern, Einen widder, Ein jährig lamm zum brandopfer;

82. Einen ziegenbock zum sündopfer;

83. Und zum dankopfer zwey rinder, fünf widder, fünf böcke, fünf jährige lämmer. Das ist die gabe Ahira, des sohns Enan.

84. Das ist die einweihung des altars, zur zeit, da er geweyhet ward, dazu die fürsten Israel opferten diese zwölf silberne schüssel, zwölf silberne schalen, zwölf güldene löffel.

85. Also, daß ie eine schüssel hundert und dreyßig sekel silbers, und ie eine schale siebenzig sekel harte. Daß die summa alles silbers am gefäße trug, zwey tausend und vier hundert sekel, nach dem sekel des heiligthums.

86. Und der zwölf güldenen löffel voll räuchwerß hatte ie einer zehen sekel, nach dem sekel des heiligthums, daß die summa goldeß an den löffeln trug hundert und zwanzig sekel.

87. Die summa der rinder zum brandopfer war, zwölf farren, zwölf widder, zwölf jährige lämmer, sammt ihren speisopfern, und zwölf ziegenböcke zum sündopfer.

88. Und die summa der rinder zum dank-

opfer war, vier und zwanzig farren, sechzig widder, sechzig böcke, sechzig jährige lämmer. Das ist die einweihung des altars, da er geweyhet ward.

89. Und wenn Mose in die hütte des stifts ging, daß * mit ihm geredet würde, so hörte die stimme mit ihm reden von dem gnadenstuhl, der auf der lade des zeugnisses war, † zwischen den zween Cherubim: von dannen ward mit ihm geredet.

* 2 Mos. 25/21. † 1 Sam. 4/4. Ps. 80/2.

Das 8. Capitel.

Einweihung der Leviten.

1. Und der HERR redete mit Mose und sprach:

2. Rede mit Aaron, und sprich zu ihm: Wenn du die lampen aufsehest, sollt du sie also sehen, daß sie * alle sieben vorwärts dem leuchter scheinen. * 2 Mos. 37/23.

3. Und Aaron that also, und setzte die lampen auf, vorwärts dem leuchter zu scheinen; wie * der HERR Mose geboten hatte. * 2 Mos. 27/21.

4. Der leuchter aber war dicke gold, beyde sein schaft und seine blumen; nach dem gesicht, daß der HERR Mose gezeiget hatte, also machte er den leuchter.

5. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

6. Nimm die * Leviten auß den kindern Israel, und reinige sie. * Mal. 3/3.

7. Also sollt du aber mit ihnen thun, daß du sie reinigest: Du sollt sündwasser auß sie sprengen; und sollen * alle ihre haare rein abschälen, und ihre kleider waschen, so sind sie rein. * 3 Mos. 14/8.

8. Denn sollen sie nehmen einen jungen farren, und sein speisopfer, semmelmehl mit ole gemenget, und einen andern jungen farren sollt du zum sündopfer nehmen.

9. Und sollt die Leviten vor die hütte des stifts bringen, und die ganze gemeine der kinder Israel versammeln.

10. Und die Leviten vor den HERRN bringen; und die kinde: Israel sollen ihre hände auf die Leviten legen.

11. Und * Aaron soll die Leviten vor dem HERRN weben, von den kindern Israel; auf daß sie dienen mögen an dem amte des HERRN. * v. 21.

12. Und die Leviten sollen ihre hände

aufs haupt der farren legen, und einer soll zum sündopfer, der ander zum brandopfer dem HERRN gemacht werden, die Leviten zu versöhnen.

13. Und sollt die Leviten vor Aaron und seine söhne stellen, und vor dem HERRN wehen.

14. Und sollt sie also sondern von den kindern Israel, * daß sie mein seyn. * c. 3/45.

15. Darnach sollen sie hinein gehen, daß sie dienen in der hütte des stifts. Also sollt du sie reinigen und wehen.

16. Denn sie * sind mein geschenk von den kindern Israel, und habe sie mir genommen für alles, das seine mutter bricht, nemlich für die erstgeburt aller kinder Israel. * c. 3/12.

17. Denn * alle erstgeburt unter den kindern Israel ist mein, beyde der menschen und des viehes, sint der zeit ich alle erstgeburt in Egyptenland schlug, und heiligte sie mir: * 2 Mos. 13/2 ic.

18. Und nahm die Leviten an für alle erstgeburt unter den kindern Israel,

19. Und gab sie zum * geschenke Aaron und seinen söhnen, auß den kindern Israel, daß sie dienten am amte der kinder Israel, in der hütte des stifts, die kinder Israel zu versöhnen, auf daß nicht unter den kindern Israel sey eine plage, so sie sich nahen wolten zum heiligthum. * c. 3/9.

20. Und Mose mit Aaron, sammt der ganzen gemeine der kinder Israel, thäten mit den Leviten alles, wie der HERR Mose geboten hatte.

21. Und die Leviten entsündigten sich, und wuschen ihre kleider; und * Aaron webete sie vor dem HERRN, und versöhnete sie, daß sie rein wurden. * v. 11.

22. Darnach gingen sie hinein, daß sie ihr amt thäten in der hütte des stifts, vor Aaron und seinen söhnen; wie der HERR Mose geboten hatte über die Leviten, also thäten sie mit ihnen.

23. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

24. Das ist, das den Leviten gebühret: * Von fünf und zwanzig jahren, und drüber, tügen sie zum heer und dienst in der hütte des stifts. * c. 4/3.

25. Aber von dem funfzigsten jahr an

sollen sie ledig seyn vom amte des dienstes, und sollen nicht mehr dienen;

26. Sondern auf den dienst ihrer brüder warten in der hütte des stifts; des amts aber sollen sie nicht pflegen. Also sollt du mit den Leviten thun, daß ein ieglicher seiner hut warte.

Das 9. Capitel.

Vom passah, und zeichen zum lägern oder fortziehen.

1. Und der HERR redete mit Mose in der wüsten Sinai, im andern jahr, nachdem sie auß Egyptenland gezogen waren, im ersten monden und sprach:

2. Laß * die kinder Israel passah halten zu seiner zeit. * 3 Mos. 23/5. ic.

3. Am vierzehnten tage dieses monden, zwischen abends, zu seiner zeit sollen sie es halten, nach aller seiner sähung und rechte.

4. Und Mose redete mit den kindern Israel, daß sie das passah hielten.

5. Und sie hielten passah am vierzehnten tage des ersten monden * zwischen abends, in der wüsten Sinai; alles, wie der HERR Mose geboten hatte, so thäten die kinder Israel. * 2 Mos. 12/6.

6. Da waren etliche männer unrein über einem todten menschen, daß sie nicht konten passah halten des tages; die traten vor Mose und Aaron desselben tages,

7. Und sprachen zu ihm: Wir sind unrein über einem todten menschen: Warum sollen wir geringer seyn, daß wir unsere gaben dem HERRN nicht bringen müssen zu seiner zeit unter den kindern Israel?

8. Mose sprach zu ihnen: Harret, ich wil hören, was euch der HERR gebet.

9. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

10. Sage den kindern Israel, und sprich: Wenn jemand unrein über einem todten, oder ferne von euch über feld ist, oder unter euren freunden, der soll dennoch dem HERRN passah halten;

11. Aber doch im * andern monden, am vierzehnten tage zwischen abends, und solls neben ungesäuertem brote und salzen essen; * 2 Chron. 30/15. † 2 Mos. 12/8.

12. Und sollen nichts daran überlassen bis morgen, auch kein * Wein daran zerbrechen,

hen, und sollens nach aller weyse des passah halten. * 2 Mos. 12, 46. 10.

13. Wer aber rein, und nicht über feld ist, und lässt anstehen das passah zu halten, des seele soll außgerottet werden von seinem volck: darum, daß er seine gabe dem HERRN nicht gebracht hat, zu seiner zeit; Er soll seine sünde tragen.

14. Und wenn ein fremdlinger bey euch wohnet, der soll auch dem HERRN passah halten, und solls halten nach der sähung und rechte des passah. Diese sähung soll euch gleich seyn, dem fremden, wie des landes einheimischen.

15. Und des tages, da die wohnung ausgerichtet ward, bedeckete sie eine wolcke auf der hütte des zeugnisses; und des abends bis an den morgen war über der wohnung eine gestalt des feuers.

* 2 Mos. 40, 34. 10.
16. Also geschachs immerdar, daß die wolcke sie bedeckete, und des nachts die gestalt des feuers. * 2 Mos. 40, 38.

17. Und nachdem sich die wolcke aufhub von der hütte, so zogen die kinder Israel; und an welchem orte die wolcke blieb, da lagerten sich die kinder Israel.

18. Nach dem worte des HERRN zogen die kinder Israel, und nach seinem worte lagerten sie sich. So lange die wolcke auf der wohnung blieb, so lange lagen sie stille. * 1 Corinth. 10, 1.

19. Und wenn die wolcke viel tage verzog auf der wohnung, so warteten die kinder Israel auf die hut des HERRN, und zogen nicht.

20. Und wenns war, daß die wolcke auf der wohnung war ertliche anzahl der tage, so lagerten sie sich nach dem worte des HERRN, und zogen nach dem worte des HERRN.

21. Wenn die wolcke da war, von abend bis an den morgen, und sich demt erhob, so zogen sie; oder wenn sie sich des tages oder des nachts erhob, so zogen sie auch.

22. Wenn sie aber zween tage, oder einen monden, oder etwa lange auf der wohnung blieb, so lagen die kinder Israel und zogen nicht; und wenn sie sich demt erhob, so zogen sie. * 2 Mos. 40, 36. 37.

23. Denn nach des HERRN munde

lagen sie, und nach des HERRN munde zogen sie; daß sie auf des HERRN hut warteten, nach des HERRN wort durch Mose.

Das 10. Capitel.

Gebrauch der trommeten: Der Israeliter fortreisen.

1. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

2. Mache dir zwe trommeten von deinem silber, daß du ihrer brauchest, die meine zu berufen, und wenn das heer aufbrechen soll.

3. Wenn man mit beyden schlecht bläset, soll sich zu dir versammeln die ganze gemeine vor die thür der hütte des stifts.

4. Wenn man nur mit einer schlecht bläset, so sollen sich zu dir versammeln die fürsten, und die obersten über die tausend in Israel.

5. Wenn ihr aber trommetet, so sollen die läger aufbrechen, die gegen morgen liegen.

6. Und wenn ihr zum andernmal trommetet, so sollen die läger aufbrechen, die gegen mittag liegen: denn wenn sie reisen sollen, so sollt ihr trommeten.

7. Wenn aber die gemeine zu versammeln ist, sollt ihr schlecht blasen, und nicht trommeten.

8. Es sollen aber solch blasen mit den trommeten die söhne Aarons, die priester, thun; und soll euer recht seyn ewiglich bey euren nachkommen. * 2 Mos. 27, 21.

9. Wenn ihr in einen streit ziehet in eurem lande wider eure feinde, die euch beleidigen, so sollt ihr trommeten mit den trommeten, daß eurer gedacht werde vor dem HERRN, eurem GOTT, und erlöset werdet von euren feinden. * 1. 31, 6.

10. Desselbigen gleichen, wenn ihr fröhlich seyd an euren festen, und in euren neu-monden, sollt ihr mit den trommeten blasen über eure brandopfer und dankopfer, daß es euch sey zum gedächtniß vor eurem GOTT. Ich bin der HERR, euer GOTT. * 2 Kön. 11, 14. 2 Chron. 7, 6.

11. Am zwanzigsten tage im andern monden, des andern jahrs, erhob sich die wolcke von der wohnung des zeugnisses.

12. Und die kinder Israel brachen auf,

und zogen auß der wüsten Sinai, und die wolcke blies in der wüsten Paran.

13. Es brachen aber auf die ersten, nach dem wort des Herrn durch Moßen:

14. Nämlich das panier des lagers der kinder * Juda zog am ersten mit ihrem heer, und über ihr heer war Nahasson, der sohn Amminadab. * c. 1, 7.

15. Und über das heer des stammes der kinder Issachar war Nethaneel, der sohn Zuar.

16. Und über das heer des stammes der kinder Sebulon war Eliab, der sohn Helon.

17. Da zerlegete man die wohnung, und zogen die kinder Gerson und Merari, * und trugen die wohnung. * c. 4, 24. 29. 31.

18. Darnach zog das panier des lagers Ruben * mit ihrem heer, und über ihr heer war Elizur, der sohn Sedeur. * c. 2, 10.

19. Und über das heer des stammes der kinder Simeon war Selumiel, der sohn Zuri Sadai.

20. Und Eliasaph, der sohn Deguel, über das heer des stammes der kinder Gad.

21. Da zogen auch die * Kachathiten, und trugen das heiligtum, und jene richteten die wohnung auf, bis diese hernach kamen. * c. 4, 15.

22. Darnach zog das panier des lagers der kinder * Ephraim mit ihrem heer, und über ihr heer war Elisama, der sohn Ammihud. * c. 2, 18.

23. Und Gamliel, der sohn Bedazur, über das heer des stammes der kinder Manasse.

24. Und * Abidan, der sohn Gideon, über das heer des stammes der kinder Benjamin. * c. 1, 11. c. 7, 60. 65.

25. Darnach zog das panier des lagers der kinder Dan mit ihrem heer, und so waren die läger alle auf; und Ahieser, der sohn Ammi Sadai, war über ihr heer.

26. Und Pagiel, der sohn Ophan, über das heer des stammes der kinder Aser.

27. Und Ahira, der sohn Enan, über das heer des stammes der kinder Naphtali.

28. So zogen die kinder Israel mit ihrem heer.

29. Und Mose sprach zu seinem schwager Hobab, dem sohn Reguel, auß Midian: Wir ziehen dahin an die stätte, davon der HERR gesagt hat, Ich wil sie euch geben. So komm nun mit uns, so wollen wir das

beste bey dir thun, denn der HERR hat Israel gutes zu gesagt.

30. Er aber antwortete: Ich wil nicht mit euch, sondern in dem lande zu meiner freundschaft ziehen.

31. Er sprach: Lieber, verlaß uns nicht, denn du weißest, wo wir in der wüsten uns lagern sollen, und sofst unser auge seyn.

32. Und wenn du mit uns zuehst, was der HERR gutes an uns thut, das wollen wir an dir thun.

33. Also zogen sie von dem berge des HERRN drey tagereisen; und die lade des bundes des HERRN zog * vor ihnen her drey tagereisen, ihnen zu weisen, wo sie ruhen sollten. * 5 Mos. 31, 8.

34. Und die wolcke des HERRN war des tages über ihnen, wenn sie auß dem lager zogen.

35. Und wenn die lade zog, so sprach Mose: HERR, * siehe auf, laß deine heilige zerstreuet, und die dich hassen, flüchtig werden vor dir. * 2 Chron. 6, 41. Ps. 68, 2. Ps. 132, 8.

36. Und wenn sie ruhete, so sprach er: Komm wieder, HERR, zu der * menge der tausend Israel. * Ebr. 12, 22

Das 11. Capitel.

Auf ungeduld folger feuer: Auf wacheteln die lustgräber.

1. **U**nd da sich das volck ungeduldig machte, gefiel es übel vor den ohren des HERRN. Und als es der HERR hörete, egrimmte sein zorn, und zündete * das feuer des HERRN unter ihnen an, das verzehrete die äußersten läger. * 3 Mos. 10, 2.

2. Da schrie das volck zu Mose, und Mose * bat den HERRN, da verschwand das feuer. * Amos 7, 5.

3. Und man hieß die stätte Tabera, darum, daß sich unter ihnen des HERRN feuer angezündet hatte.

4. Denn das böselvolck unter ihnen war lustern worden, und saßen und weineten sammt den kindern Israel, und sprachen: Wer * wil uns fleisch zu essen geben? * 2 Mos. 16, 3. Ps. 106, 14. 1 Cor. 10, 6.

5. Wir gedencken der fische, die wir in Egypten umsonst assen, und der kurbis, pfeben, lauch, zwiebeln und knoblauch.

6. Nun aber ist unsere seele matt: denn unsere augen sehen nichts denn das Man.

7. Es war aber *Man wie coriander saamen, und anzusehen wie bedelsou.

* 2 Mos. 16, 14. 16.

8. Und das volck lieff hin und her, und sammlete, und stieß es mit mühlen, und zerrieb's in mörsern, und kochete es in töpfen, und machte ihm aschenkuchen darauß, und es hatte einen geschmack wie ein öfkuche.

9. Und wenn des nachts der thau über die läger fiel, so fiel das Man mit darauß.

10. Da nun Mose das volck hörte weinen unter ihren geschlechtern, einen ieglichen in seiner hütten thür, da *ergrimmete der zorn des HERRN sehr, und Mose ward auch bange.

* 2 Mos. 22, 10.

11. Und Mose sprach zu dem HERRN: Warum bekümmerst du deinen knecht? Und warum finde ich nicht gnade vor deinen augen, daß du die last dieses ganzen volcks auf mich legest?

12. Hab Ich nun alles volck empfangen oder geboren, daß du zu mir sagen magst: Trage es in *deinen armen (wie eine amme ein kind trägt) in das land, das du ihren vätern geschworen hast?

* 5 Mos. 1, 31.

13. Woher soll ich fleisch nehmen, daß ich alle diesem volck gebe? Sie weinen vor mir, und sprechen: Gib uns fleisch, daß wir essen.

14. Ich vermag das volck nicht allein alles erragen, denn es ist mir zu schwer.

15. Und wilst du also mit mir thun, so erwärge mich lieber, habe ich anders gnade vor deinen augen funden, daß ich nicht mein unglück so sehen müsse.

16. Und der HERR sprach zu Mose: Sammle mir siebenzig männer unter den *ältesten in Israel, die du weißest, daß die ältesten im volcke und seine amtleute sind, und nimm sie vor die hütte des stifts, und stelle sie daselbst vor dich.

* 2 Mos. 18, 21.

17. So wil ich hernieder kommen, und mit dir daselbst reden, und meines *Geistes, der auf dir ist, nehmen, und auf sie legen, daß sie mit dir die last des volcks tragen, daß du nicht allein tragest.

* 1 Cor. 12, 4. † 2 Mos. 18, 25. 26.

18. Und zum volcke solt du sagen: *Heiliget euch auf morgen, daß ihr fleisch esset, denn euer weinen ist vor die ohren des HERRN kommen, die ihr sprecht: Wer giebt uns fleisch zu essen? denn es ging uns

wohl in Egypten? Darum wird euch der HERR fleisch geben, daß ihr esset,

* 2 Mos. 19, 10.

19. Nicht Einen tag, nicht zween, nicht fünf, nicht zehen, nicht zwanzig tage lang,

20. Sondern einen monden lang, bis daß es euch zur nase außgehe, und euch ein eckel sey, darum, daß ihr den HERRN verworfen habt, der unter euch ist, und vor ihm geweinet, und gesagt: *Warum sind wir auß Egypten gegangen?

* c. 21, 5.

21. Und Mose sprach: Sechs hundert tausend mann fußvolck ist es, darunter ich bin, und Du sprichst: Ich wil euch fleisch geben, daß ihr esset einen monden lang.

22. Soll *man schaaf und vinder schlachten, daß ihnen genug sey? Oder werden sich alle fische des meers herzu versammeln, daß ihnen genug sey?

* Joh. 6, 7.

23. Der HERR aber sprach zu Mose: Ist denn *die hand des HERRN verkürzet? Aber du solt ietzt sehen, ob meine worte können dir etwas gelten, oder nicht.

* Es. 40, 2. c. 59, 1.

24. Und Mose ging herauß, und sagte dem volcke des HERRN wort, und versammlete die siebenzig männer unter den ältesten des volcks, und stellte sie um die hütte her.

25. Da kam der HERR hernieder in der wolcke, und redete mit ihm. Und nahm des Geistes, der auf ihm war, und legte ihn auf die siebenzig ältesten männer. Und da der Geist auf ihnen ruhete, weiffageten sie, und hörten nicht auf.

26. Es waren aber noch zween männer im lager blieben, der eine hieß Eldad, der ander Medad, und der Geist ruhete auf ihnen: denn sie waren auch angeschrieben, und doch nicht hinaus gegangen zu der hütte, und sie weiffageten im lager.

27. Da lieff ein knabe hin, und sagte es Mose an, und *sprach: Eldad und Medad weiffagen im lager.

* Marc. 9, 38.

28. Da antwortete *Josua, der sohn Nun, † Mose diener, den er erwählet hatte, und sprach: Mein herr Mose, wehre ihnen.

* c. 13, 9. 17. 2 M. 24, 13. † Marc. 9, 38. Luc. 9, 49.

29. Aber Mose sprach zu ihm: Bist Du der eiferer für mich? Wolte Gdt, daß alle das volck des HERRN weiffagete, und der HERR seinen Geist über sie gäbe!

30. Also sammlete sich Mose zum lager, und die ältesten Israel.

31. Da fuhr auß der wind von dem HERRN, und ließ wachteln kommen vom meer, und streute sie über das lager, wie eine tagreise lang, da eine tagreise lang, um das lager her, zwei ellen hoch über der erde. * 2 Mos. 16, 13. 16.

32. Da machte sich das volck auf denselben ganzen tag und die ganze nacht, und den andern ganzen tag, und sammelten wachteln, und welcher am wenigsten sammelte, der sammelte zehn homor, und hängten sie auf um das lager her.

33. Da aber das fleisch noch unter ihren zähnen war, und ehe es auf war, da ergrimmete der zorn des HERRN unter dem volcke, und schlug sie mit einer sehr grossen plage. * Ps. 78, 30. 31.

34. Daher dieselbige stätte heisset lustgräber, darum, daß man daselbst begrub das lüsterne volck.

35. Von den lustgräbern aber zog das volck auß gen Hazeroth, und blieben gen Hazeroth. * C. 33, 17.

Das 12. Capitel.

Die murrende Mirjam wird auffähig.

1. Und Mirjam und Aaron redeten wider Mose, um seines weibes willen, der Moabrin, die er genommen hatte, darum, daß er eine Moabrin zum weibe genommen hatte. * 2 Mos. 2, 21.

2. Und sprachen: Redet denn der HERR allein durch Mose? Redet er nicht auch durch uns? Und der HERR hörte es.

3. Aber Mose war ein sehr geplagter mensch über alle menschen auf erden.

4. Und plötzlich sprach der HERR zu Mose und zu Aaron, und zu Mirjam: Gehet heraus, ihr drey, zu der hütte des stifts. Und sie gingen alle drey heraus.

5. Da kam der HERR hernieder in der wolckensäule, und trat in der hütten thür, und rief Aaron und Mirjam, und die beyde gingen hinaus. * C. 14, 10.

6. Und er sprach: Höret meine worte: Ist jemand unter euch ein prophet des HERRN, dem wil ich mich kund machen in einem gesicht, oder wil ich ihm reden in einem traum.

7. Aber nicht also mein knecht Mose, der in meinem ganzen hause treu ist.

8. Mündlich rede ich mit ihm, und er siehet den HERRN in seiner gestalt, nicht durch dunckele worte oder gleichniß. War: um habet ihr euch denn nicht gefürchtet wider meinen knecht Mose zu reden?

9. Und der zorn des HERRN ergrimmete über sie, und wandte sich weg.

10. Dazu die wolcke wich auch von der hütte. Und siehe, da war Mirjam auffähig, wie der schnee. Und Aaron wandte sich zu Mirjam, und wird gewahr, daß sie auffähig ist. * 5 Mos. 24, 9.

11. Und sprach zu Mose: Ach mein herr, laß die sünde nicht auf uns bleiben, damit wir nicht arisch gethan, und uns versündigt haben.

12. Daß diese nicht sey wie ein todtes, das von seiner mutter leibe kommt; es hat schon die hälfte ihres fleisches gekressen.

13. Mose aber schrye zu dem HERRN, und sprach: Ach Gott, heile sie.

14. Der HERR sprach zu Mose: Wenn ihr vater ihr ins angesicht gespenet hätte, solte sie nicht sieben tage sich schämen? Laß sie verschließen sieben tage außser dem lager; darnach laß sie wieder aufnehmen. * 3 Mos. 14, 8.

15. Also ward Mirjam sieben tage verschlossen außser dem lager. Und das volck zog nicht fürder, bis Mirjam aufgenommen ward.

Cap. 13. v. 1. Darnach zog das volck von Hazeroth, und lagerte sich in die wüste Paran. * C. 33, 18. † C. 10, 12.

Das 13. Capitel.

Von kundschaftern des landes Canaan.

1. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

2. Sendet männer auß, die das land Canaan erkunden, daß ich den kindern Israel geben wil, auß ieglichem stamm ihrer väter einen vornehmlichen mann.

3. Mose der sandte sie auß der wüste Paran, nach dem worte des HERRN, die alle vornehmliche männer waren unter den kindern Israel. * v. 27.

4. Und hießen also: Samma, der sohn Zacur, des stammes Ruben.

6. Sa:

6. Saphat, der sohn Hori, des stammes Simcon.

7. Caleb, * der sohn Jephunne, des stammes Juda. * Jos. 14. 7.

8. Jgeal, der sohn Joseph, des stammes Issachar.

9. Hosea, der * sohn Nun, des stammes Ephraim. * 1 Chron. 8. 27.

10. Palti, der sohn Raphu, des stammes Benjamin.

11. Gadiel, der sohn Godi, des stammes Sebulon.

12. Gaddi, der sohn Gusi, des stammes Joseph von Manasse.

13. Ammiel, der sohn Gemalli, des stammes Dan.

14. Sethur, der sohn Michael, des stammes Aser.

15. Nachebi, der sohn Naphsi, des stammes Naphthali.

16. Guel, der sohn Nachi, des stammes Gad.

17. Das sind die namen der männer, die Mose aufsandte zuerkunden das land; aber den Hosea, den sohn Nun, nannte Mose * Josua. * c. 11. 28.

18. Da sie nun Mose sandte das land Lanaan zuerkunden, sprach er zu ihnen: Ziehet hinauf an den mittag, und gehet * auf das gebirge, * c. 14. 40.

19. Und beschet das land, wie es ist, und das volck, das drinnen wohnet, obs stark oder schwach, wenig oder viel ist;

20. Und was für ein land ist, darinnen sie wohnen, obs gut oder böse sey: und was es für städte sind, darinnen sie wohnen, ob sie in gezelten oder vestungen wohnen.

21. Und was für land sey, obs fett oder mager sey, und ob bäume darinnen sind, oder nicht. Seyd getrost, und nehmet der fruchte des landes. Es war aber eben um die zeit der ersten weintrauben.

22. Sie gingen hinauf, und erkundeten das land von der wüste Zin, bis gen Rehob, da man gen Hamath gehet.

23. Sie gingen auch hinauf gegen den mittag, und kamen bis gen Hebron; da war Ahiman, Gesai und Thalmi, die kinder * Enak. Hebron aber war sieben jahr gebauet vor Zoan in Egypten. * 5 Mos. 1. 28.

24. Und sie kamen bis an den * bach Escol, und schnidten daselbst einen reben ab

mit Einer weintrauben, und ließen sie zween auf einen stecken tragen, dazu auch granatapfel und feigen. * 5 Mos. 1. 24.

25. Der ort heisset bach Escol, um des traubens willen, den die kinder Israel daselbst abschnidten.

26. Und sie kehrten um, da sie das land erkundet hatten, nach vierzig tagen,

27. Singen hin, und kamen zu Mose und Aaron, und zu der ganzen gemeine der kinder Israel, in die wüste Paran gen Kadis, und sagten ihnen wieder, und der ganzen gemeine, wie es stünde, und ließen sie die fruchte des landes sehen.

28. Und erzählten ihnen, und sprachen: Wir sind ins land kommen, dahin ihr uns sandtet, da * milch und honig innen fleußt, und diß ist ihre frucht. * 2 Mos. 3. 8. 17.

29. Ohne daß stark volck drinnen wohnet, und sehr grosse und veste städte sind; und sahen auch Enaks kinder daselbst.

30. So wohnen die Amalekiter im lande gegen mittag, die Hethter und Jebusiter und Ammoniter wohnen auf dem gebirge; die Lananiter aber wohnen am meer, und um den Jordan.

31. Caleb aber * stillerte das volck gegen Mose, und sprach: Lasset uns hinauf ziehen, und das land einnehmen, denn wir mögen es überwältigen. * c. 14. 6.

32. Aber die männer, die mit ihm waren hinauf gezogen, sprachen: wir vermögen nicht hinauf zu ziehen gegen das volck: denn sie sind uns zu stark.

33. Und machten dem lande, das sie erkundet hatten, ein böse geschrey unter den kindern Israel, und sprachen: Das land, dadurch wir gegangen sind zu erkunden, frisset seine einwohner, und alles volck, das wir drinnen sahen, sind leute von grosser länge.

34. Wir sahen auch riesen daselbst, * Enaks kinder von den riesen: und wir waren vor unsern augen als die heuschrecken, und also waren wir auch vor ihren augen. * 5 Mos. 9. 2.

Das 14. Capitel.

Das murrende volck wird geschlagen.

1. **D**A * fuhr die ganze gemeine auf, und schrye, und das volck weinete die nacht. * c. 21. 5. 5 Mos. 1. 27. Ps. 106. 25.

2. Und

2. Und alle kinder Israel murrten* wider Mose und Aaron, und die ganze gemeine sprach zu ihnen: Ach daß wir in Egyptenland gestorben wären, oder noch sterben in dieser wüsten! * c. 16/3. 42.

3. Warum führet uns der HERR in diß land, daß unsere weiber durchs schwert fallen, und unsere kinder einraub werden? Ist nicht besser, wir ziehen wieder in Egypten? * 2 Mos. 16/3.

4. Und einer sprach zu dem andern: Laßet uns einen hauptmann aufwerfen, und wieder in Egypten ziehen.

5. Mose aber und Aaron fielen auf ihr angesicht vor der ganzen versammlung der gemeine der kinder Israel.

6. Und Josua, der sohn Nun, und * Caleb, der sohn Jephunne, die auch das land erkundet hatten, zerrissen ihre kleider, * c. 13/31. Sir. 46/9. 1 Macc. 2/56.

7. Und sprach zu der ganzen gemeine der kinder Israel: Das land, das wir durchwandelt haben zu erkunden, ist sehr gut.

8. Wenn der HERR uns gnädig ist, so wird er uns in dasselbe land bringen, und uns geben, das * ein land ist, da milch und honig innen fließt. * 2 Mos. 3/8. 17.

9. Fallet nicht abe vom HERRN, und * fürchtet euch vor dem volcke dieses landes nicht, denn wir wollen sie wie brot fressen. Es ist ihr schuh von ihnen gewichen; der HERR aber ist mit uns: fürchtet euch nicht vor ihnen. * 5 Mos. 20/3.

10. Da sprach das ganze volck, man*solte sie steinigen. Da erschien die herrlichkeit des HERRN in der hütte des stifts allen kindern Israel. * 2 Mos. 17/4.

11. Und der HERR sprach zu Mose: Wie lange lästert mich das volck? Und wie lange wollen sie nicht an mich gläuben durch allerley zeichen, die ich unter ihnen gethan habe?

12. So wil ich sie mit pestilenz schlagen und vertilgen, und dich zum größern und mächtigern volcke machen, denn diß ist.

13. Mose aber sprach zu dem HERRN: So * werdens die Egypter hören: denn du hast diß volck mit deiner kraft mitten auß ihnen geführt. * 2 Mos. 32/11. 12. 18.

14. Und man wird sagen zu den ein-

wohnern dieses landes, die da gehört haben, daß Du, HERR, unter diesem volck sehest, daß Du von angesicht gesehen werdest, und deine wolcke stehe über ihnen, und Du, HERR, gehest vor ihnenher in der wolckensäule des tages, und feuersäule des nachts: * 2 Mos. 13/21. 12.

15. Und würdest diß volck tödten wie * einen mann, so würden die hyden sagen, die solch geschrey von dir hörten, und sprechen: * Richt. 6/16.

16. Der HERR*konnte mit nichten das volck ins land bringen, das er ihnen geschworen hatte, darum hat er sie geschlachtet in der wüsten. * 5 Mos. 9/28. Es. 20/14.

17. So laß nun die kraft des HERRN groß werden, wie du gesagt hast, und gesprochen:

18. Der* HERR ist geduldig, und von großer barmherzigkeit, und vergiebet missthat und überrettung, und lästet niemand ungestraft, sondern heimsuchet die missthat der väter über die kinder ins dritte und vierte glied. * 2 Mos. 34/6. 12.

19. So sey nun* gnädig der missthat dieses volcks, nach deines großen barmherzigkeit, wie du auch vergeben hast diesem volck auß Egypten, bis hieher. * 2 Mos. 32/12.

20. Und der HERR sprach: Ich habß vergeben, wie du gesager hast.

21. Aber so wahr als Ich lebe, so soll* alle welt der herrlichkeit des HERRN voll werden. * Es. 6/3.

22. Denn alle die männer, die meine herrlichkeit und meine zeichen gesehen haben, die ich gethan habe in Egypten, und in der wüsten, und mich nun zehnenmal versuchet, und meiner stimme nicht gehorchet haben,

23. Derer* soll keiner das land sehen, das ich ihren vätern geschworen habe; auch keiner soll es sehen, der mich verlästert hat. * c. 26/65. 5 Mos. 1/35. Ps. 95/11.

24. Aber meinen* knecht Caleb, dar, um, daß ein ander Geist mit ihm ist, und hat mir treulich nachgefolget, den wil ich in das land bringen, darein er kommen ist, und sein saame soll es einnehmen. * Jos. 14/6.

25. Dazu die Amalekiter und Cananiter

fer, die im grunde wohnen. Morgen werden euch, und ziehet in die wüste auf dem wege zum schiffsmeer.

26. Und der HERR redete mit Mose und Aaron, und sprach:

27. Wie * lange murret diese böse gemeine wider mich? Denn ich habe das murren der kinder Israel, das sie wider mich gemurret haben, gehört. * Ps. 106, 25.

28. Darum sprich zu ihnen: So wahr Ich lebe, spricht der HERR: Ich wil euch thun wie ihr vor meinen ohren gesaget habet.

29. Eure * leiber sollen in dieser wüsten verfaulen, und alle, die ihr gezählet seyd, von zwanzig jahren und drüber, die ihr wider mich gemurret habet, * Ps. 106, 26.

30. Sollt nicht in das land kommen, darüber ich meine hand gehebet habe, daß ich euch darinnen wohnen liesse; ohne * Saleb, der sohn Jephunne, und Josua, der sohn Nun. * c. 26, 65. c. 32, 12.

31. Eure * kinder, davon ihr saget: Sie werden ein raub seyn, die wil ich hinein bringen, daß sie erkennen sollen das land, das ihr verwerfet. * 5 Mos. 1, 39.

32. Aber ihr sammt * euren leibern sollen in dieser wüsten verfaulen. * v. 29.

33. Und eure kinder sollen hirtten seyn in der wüsten vierzig jahr, und * eure hurerey tragen, bis daß eure leibe all werden in der wüsten, * Ps. 95, 10. II. Es. 4, 6.

34. Nach der zahl der vierzig tage, dar in ihr das land erkundet habet, ie ein tag soll ein jahr gelten, daß sie vierzig jahr eure missthat tragen, daß ihr innen werdet, was sey, wenn ich die hand abziehe.

35. Ich * der HERR hab's gesagt, das wil ich auch thun aller dieser bösen gemeine, die sich wider mich empöret hat: in dieser wüsten sollen sie all werden, und daselbst sterben. * Ezech. 5, 17.

36. Also * starben durch die plage vor dem HERRN alle die männer, die Mose gesandt hatte das land zu erkunden, und wiederkommen waren, und davor murren machten die ganze gemeine, * 1 Cor. 10, 10. Ebr. 3, 17.

37. Damit, daß sie * dem lande ein geschrey machten, daß es böse wäre. * c. 13, 33.

38. Aber * Josua, der sohn Nun, und

Salah, der sohn Jephunne, blieben lebendig auß den männern, die gegangen waren das land zu erkunden. * Sir. 46, 9, 10.

39. Und Mose redete diese worte zu allen kindern Israel: Da traurete das volck sehr,

40. Und machten sich des morgens frühe auf, und * zogen auf die höhe des gebirges und sprachen: Sie sind wir, und wollen hinauf ziehen an die stätte, davon der HERR gesaget hat, denn * wir haben gesündigt. * c. 13, 18. † 1 Sam. 15, 24.

41. Mose aber sprach: Warum übergethet ihr also das wort des HERRN? Es wird euch nicht gelingen.

42. Ziehet nicht hinauf: denn der HERR ist nicht unter euch, daß ihr nicht geschlagen werdet vor euren feinden.

43. Denn die Amalekiter und Cananiter sind vor euch daselbst, und ihr werdet durchs schwert fallen, darum, daß ihr euch vom HERRN gekehret habt, und der HERR wird nicht mit euch seyn.

44. Aber sie waren * störrig hinauf zu ziehen auf die höhe des gebirges; aber die lade des bundes des HERRN und Mose kamen nicht auß dem lager. * 5 Mos. 1, 43.

45. Da kamen die Amalekiter und Cananiter, die auf dem gebirge wohnten, herab, und schlugen und zerschmüßten sie bis gen * Horina. * c. 21, 3.

Das 15. Capitel.

Entheiligung des sabbaths wird gestraft.

1. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

2. * Rede mit den kindern Israel, und sprich zu ihnen: Wenn ihr ins land eurer wohnung kommet, das ich euch geben werde, * c. 35, 10.

3. Und wollet dem HERRN opfer thun, es sey ein brandopfer, oder ein opfer zum besondern * gelübde, oder ein freiwillig opfer, oder euer festopfer, auf daß ihr dem HERRN einen süßen geruch machet von rindern oder von schaaßen. * 3 Mos. 7, 16.

4. Wer nun seine gabe dem HERRN opfern wil, der soll das * speisopfer thun, einen zehnten semmelmeßls gemenget mit öl, eines vierten theils vom hin, * 3 Mos. 6, 14. 16.

5. Und wein zum tranckopfer, auch eines vierten theils vom hin, zum brandopfer

opfer, oder sonst zum opfer, da Ein lamm geopfert wird.

6. Da aber ein widder geopfert wird, sollt du das speisopfer machen, zween zehnten semmelmehls mit öle gemenget, eines dritten theils vom hin;

7. Und wein zum tranckopfer, auch des dritten theils vom hin, das sollt du dem HERRN zum süßen geruch opfern.

8. Wilt du aber ein rind zum brandopfer, oder zum besondern geländopfer, oder zum danckopfer dem HERRN machen,

9. So sollt du zu dem rinde ein speisopfer thun, drey zehnten semmelmehls gemenget mit öle, eines halben hin,

10. Und wein zum tranckopfer, auch ein halb hin, das ist ein opfer dem HERRN zum süßen geruch.

11. Also sollt du thun mit Einem ochsen, mit Einem widder, mit Einem schaaß, von lammern und ziegen:

12. Darnach die zahl ist dieser opfer, darnach soll auch die zahl der speisopfer, und tranckopfer seyn.

13. Wer ein einheimischer ist, der soll solches thun, daß er dem HERRN opfere * ein opfer zum süßen geruch. * 3 Mos. 1, 17.

14. Und ob ein fremdlinger bey euch wohnet, oder unter euch bey euren freunden ist, und wil dem HERRN ein opfer zum süßen geruch thun, der soll thun, wie sie thun.

15. Der ganzen * gemeine sey Eine sahrung, beyde euch und den fremdlingen. Eine ewige sahrung soll das seyn euren nachkommen, daß vor dem HERRN der fremdlingen wie ihr: * 2 Mos. 12, 49.

16. Ein geseß, Ein recht soll euch und dem fremdlinge seyn, der bey euch wohnet.

17. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

18. Rede mit den kindern Israel, und sprich zu ihnen: Wenn ihr ins land kommt, darenin Ich euch bringen werde,

19. Daß ihr esset des brots im lande, sollt ihr dem HERRN eine hebe geben:

20. Nämlich eures teiges erstlinge sollt ihr einen kuchen zur hebe geben; wie die hebe von der scheunen.

21. Also sollt ihr auch dem HERRN eures teiges erstlinge zur hebe geben, bey euren nachkommen.

22. Und wenn ihr durch * unwissenheit der gebote irgend eins nicht thut, die der HERR zu Mose geredet hat, * 3 Mos. 4, 2, 13.

23. Und alles, was der HERR euch durch Mose geboten hat, von dem tage an, da er anfang zu gebieten auf eure nachkommen.

24. Wenn nun * die gemeine etwas unwissend thäte, so soll die ganze gemeine Einen jungen farren auß den rindern zum brandopfer machen, zum süßen geruch dem HERRN, sammt seinem speisopfer und tranckopfer, wie es recht ist, und Einen ziegenbock zum sündopfer. * 3 Mos. 4, 13.

25. Und der priester soll also die ganze gemeine der kinder Israel versöhnen, so wirds ihnen vergeben seyn, denn es ist eine unwissenheit. Und sie sollen bringen solche ihre gabe zum opfer dem HERRN, und ihre sündopfer vor den HERRN, über ihre unwissenheit,

26. So wirds vergeben der ganzen gemeine der kinder Israel; dazu auch dem fremdlinge, der unter euch wohnet: weil das ganze volck ist in solcher unwissenheit.

27. Wenn aber Eine seele durch unwissenheit sündigen wird, die soll eine jährige ziege zum sündopfer bringen:

28. Und der priester soll versöhnen solche unwissende seele mit dem sündopfer, für die unwissenheit, vor dem HERRN; daß er sie versöhne, so wirds ihn vergeben werden.

29. Und es soll Ein geseß seyn, daß ihr für die unwissenheit thun sollt, beyde dem einheimischen unter den kindern Israel, und dem fremdlinge, der unter euch wohnet.

30. Wenn aber eine seele auß frevel etwas thut, es sey ein einheimischer oder fremdlinger, der hat den HERRN geschmähet: solche seele soll außgerottet werden auß ihrem volcke.

31. Denn sie hat des HERRN wort verachtet und sein gebot lassen fahren: sie soll schlecht außgerottet werden; die schuld sey ihr.

32. Als nun die kinder Israel in der wüsten waren, funden sie einen mann holz lesen * am sabbathtage. * 2 Mos. 16, 27. c. 20, 8.

33. Und die Hn drob funden hatten, da er holz las, brachten ihn zu Mose und Aaron, und vor die ganze gemeine.

34. Und

34. Und sie legeten ihn gefangen; denn es war nicht klar ausgedruckt, was man ihm thun sollte. * 3 Mos. 24/12.

35. Der HERR aber sprach zu Mose: Der mann soll des todes sterben, die ganze gemeine soll ihn steinigen außer dem lager.

36. Da führte die ganze gemeine ihn hinaus vor das lager, und steinigten ihn, daß er starb, wie der HERR Mose geboten hatte. * Jos. 7/25.

37. Und der HERR sprach zu Mose:

38. Rede mit den kindern Israel, und sprich zu ihnen, daß sie ihnen läpplein machen an den fittigen ihrer kleider, unter allen euren nachkommen, und gele schnürlein auf die läpplein an die fittige thun: * 1 Mos. 6/8. c. 22/12. Matth. 23/5.

39. Und sollen euch die läpplein dazu dienen, daß ihr sie ansehet, und gedenket aller gebor des HERRN, und thut sie, daß ihr nicht eures herzens düncken nach richtet, noch euren augen nachhuret.

40. Darum sollt ihr gedencken, und thun alle meine gebote, und heilig seyn eurem GOTT.

41. Ich * bin der HERR, euer GOTT, der euch auß Egyptenland geführt hat, daß ich euer GOTT wäre: Ich der HERR, euer GOTT. * 2 Mos. 20/2. † 1 Mos. 17/7.

Das 16. Capitel.

GOTT über rache an der aufrührischen rotte.

1. Und * Korah, der sohn Jezechar, des sohns Kahath, des sohns Levi, sammt Dathan und Abiram, den söhnen Eliab, und Du, dem sohne Peleth, den söhnen Ruben, * c. 26/9. Sir. 45/22. Jud. v. 11.

2. Die * empöreten sich wider Mose, sammt etlichen männern unter den kindern Israel, zwey hundert und funfzig vornehmsten in der gemeine, rathsherrn und ehrliche leute. * c. 12/22. † 2 Mos. 18/21. 22.

3. Und sie versammelten sich wider Mosen und Aaron, und sprachen zu ihnen: Ihr machet's zu viel; denn die ganze gemeine ist überall heilig, und der HERR ist unter ihnen: warum erhebet ihr euch über die gemeine des HERRN? * c. 20/2.

4. Da das Mose hörte, * fiel er auf sein Angesicht, * c. 14/5.

5. Und sprach zu Korah und zu seiner ganzen rotte: Morgen wird der HERR

kund thun, wer sein sey, wer heilig sey, und ihm opfern soll: * welchen er erwählet, der soll ihm opfern. * c. 17/5.

6. Das thut: Nehmet euch pfannen, Korah und seine ganze rotte;

7. Und leget feuer drein, und thut räuchwerck darauf vor dem HERRN, morgen. Welchen der HERR erwählet, der sey heilig. * Ihr machet's zu viel, ihr kinder Levi. * v. 3. Ez. 44/6.

8. Und Mose sprach zu Korah: Lieber, höret doch, ihr kinder Levi:

9. Ist's euch zu wenig, daß euch der GOTT Israel * aufgefondert hat, von der gemeine Israel, daß ihr ihm opfern solltet, daß ihr diener im amte der wohnung des HERRN, und vor die gemeine tretet, ihr zu dienen? * c. 3/6. 19.

10. Er hat dich und alle deine brüder die kinder Levi, sammt dir, zu sich genommen; und ihr suchet nun auch das priesterthum.

11. Du und deine ganze rotte machet einen aufrühr wider den HERRN. Was ist Aaron, daß ihr wider ihn murret?

12. Und Mose schickte hin, und ließ Dathan und Abiram rufen, die söhne Eliab. Sie aber sprachen: Wir kommen nicht hinauf.

13. Ist's zu wenig, daß du uns auß dem lande geführt hast, da milch und honig innen fleußt, daß du uns tödest in der wüste, du mußt auch noch über uns herrschen?

14. Wie fein hast du uns bracht in * ein land, da milch und honig innen fleußt, und hast uns äcker und weinberge zum ertheil gegeben, wilt du den leuten auch die augen aufreißen? Wir kommen nicht hinauf. * 2 Mos. 3/8. 17. c. 13/5. c. 33/3.

15. * Da ergrimmete Mose sehr, und sprach zu dem HERRN: Wende dich nicht zu ihrem speisopfer. Ich habe nicht einen esel von ihnen genommen, und habe ihr keinem nie kein leid gethan. * 2 Mos. 32/19. † 1 Sam. 12/3. Sir. 46/22.

16. Und er sprach zu Korah: Du und deine ganze rotte sollt morgen vor dem HERRN seyn; du, sie auch, und Aaron.

17. Und ein ieglicher nehme seine pfanne, und lege räuchwerck drauf, und tretet

tet herzu vor den HERRN, ein ieglicher mit seiner pfanne, das sind zwey hundert und funfzig pfannen.

18. Und ein ieglicher nahm seine pfanne, und legte feuer darein, und that räuchwerck darauf, und traten vor die thür der hütte des stifts, und Mose und Aaron auch.

19. Und Korah versammlete wider sie die ganze gemeine vor die thür der hütte des stifts. Aber die * herrlichkeit des HERRN erschien vor der ganzen gemeine. * c. 12, 5. c. 14, 10.

20. Und der HERR redete mit Mose und Aaron, und sprach:

21. * Scheidet euch von dieser gemeine, daß ich sie plötzlich vertilge. * v. 45.

22. Sie fielen aber auf ihr angesicht, und sprachen: Ach Gott, der du bist ein Gott der geister * alles fleisches: Ob Ein mann gesündigt hat, wilt du darum über die ganze gemeine wüthen? * 2 Sam. 24, 17.

23. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

24. Sage der gemeine, und sprich: Weichet ringsrum von der wohnung Korah, und Dathan, und Abiram.

25. Und Mose stand auf, und ging zu Dathan und Abiram; und die ältesten Israel folgten ihm nach.

26. Und redete mit der gemeine, und sprach: Weichet von der hütte dieser gottlosen menschen, und rührt nichts an, was ihr ist, daß ihr nicht vielleicht umkommet in irgend ihrer sünden einer.

27. Und sie gingen herauf von der wohnung Korah, Dathan und Abiram. Dathan aber und Abiram gingen heraus, und traten an die thür ihrer hutten, mit ihren weibern, und söhnen, und kindern.

28. Und Mose sprach: Dabey sollet ihr mercken, * daß mich der HERR gesandt hat, daß ich alle diese wercke that, und nicht auß meinem herzen. * Joh. 5, 36.

29. Werden sie sterben, * wie alle menschen sterben, oder heimgesucht, wie alle menschen heimgesucht werden, so hat mich der HERR nicht gesandt. * c. 27, 3.

30. Wird aber der HERR etwas neues schaffen, daß die erde ihren mund aufthut, und verschlinget sie mit allem, das sie haben, daß sie lebendig hizuunter in die hölle

fahren, so werdet ihr erkennen, daß diese leute den HERRN gelästert haben.

31. Und als er diese worte hatte alle außgeredet, * zerriff die erde unter ihnen.

* c. 26, 10. c. 27, 3. 5 Mos. 11, 6. Ps. 106, 17.

32. Und that ihren mund auf, und verschlang sie, mit ihren häusern, mit allen menschen, die bey Korah waren, und mit aller ihrer habe.

33. Und * fuhren hinunter lebendig in die hölle, mit allem, das sie hatten, und die erde deckete sie zu, und kamen um auß der gemeine. * Ps. 63, 10.

34. Und ganz Israel, das um sie her war, flohe vor ihrem geschrey, denn sie sprachen: Daß uns die erde nicht auch verschlinge.

35. Dazu fuhr * das feuer auß von dem HERRN, und fraß die zwey hundert und funfzig männer, die das räuchwerck opferten. * 3 Mos. 10, 1, 2.

36. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

37. Sage Eleasar, dem sohn Aaron, des priesters, daß er die pfannen aufhebe auß dem brande, und streue das feuer hin und her.

38. Denn die pfannen solcher sündler sind geheiligt durch ihre seele, daß man sie zu breiten blech schlage, und den altar damit behänge: denn sie sind geopfert vor dem HERRN, und geheiligt, und sollen den kindern Israel zum zeichen seyn.

39. Und Eleasar, der priester, nahm die ehernen pfannen, die die verbrannten geopfert hatten, und schlug sie zu blechen, den altar zu behängen,

40. Zum gedächtniß der kinder Israel, daß nicht iemand * fremdes sich herzu mache, der nicht ist des saamens Aarons, zu opfern räuchwerck vor dem HERRN; auf daß es ihm nicht gehe, wie Korah und seiner rotte, wie der HERR ihm geredet hatte durch Mose. * c. 1, 51. c. 3, 10.

41. Des andern morgens aber murrete die ganze gemeine der kinder Israel * wider Mosen und Aaron, und sprachen: Ihr habt des HERRN volck getödtet.

* c. 14, 2. c. 20, 2.

42. Und da sich die gemeine versammlete wider Mosen und Aaron, wandten sie sich zu der hutten des stifts, und siehe, da bedeckte

deckete es die wolcke, und * die herrlichkeit des HERRN erschien. * c. 12, 5. 2 M. 16, 10.

43. Und Mose und Aaron gingen hinein zu der hütte des stifts.

44. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

45. * Hebet euch auf dieser gemeine; ich wil sie plötzlich vertilgen. Und sie fielen auf ihr Angesicht. * v. 21. † v. 4. 22.

46. Und Mose sprach zu Aaron: Nimm die pfanne, und thue feuer darein vom altar, und lege räucherwerck darauf, und gehe eilend zu der gemeine, und * versöhne sie: denn das wüten ist von dem HERRN ausgegangen, und die plage ist angegangen. * 3 Mos. 1, 4.

47. Und Aaron nahm, wie ihm Mose gesagt hatte, und lief mitten unter die gemeine (und siehe, die plage war angegangen unter dem volcke) und räucherete und versöhnete das volck. * Weis. 18, 21.

48. Und stund zwischen den todten und lebendigen. Da war * der plage gewehret. Ps. 106, 23.

49. Derer aber, die an der plage gestorben waren, war vierzehnen tausend und sieben hundert, ohne die, so mit Korah starben.

50. Und Aaron kam wieder zu Mose vor die thür der hütte des stifts, und der plage ward gewehret.

Das 17. Capitel.

Aarons priesterthum wird mit dem grünen stab bekräftiget.

1. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

2. Sage den kindern Israel, und nimm von ihnen zwölf stecken, von ieglichem fürsten seines vaters hauses einen; und schreibe eines ieglichen namen auf seinen stecken.

3. Aber den namen Aaron sollst du schreiben auf den stecken Levi: Denn ic für ein haupt ihrer väter hauses soll ein stecken seyn.

4. Und lege sie in die hütte des stifts, vor dem zeugniß, da ich euch zeuge.

5. Und * welchen ich erwählen werde, deß stecken wird grünen: daß ich das murren der kinder Israel, das sie wider euch murren, stille. * c. 16, 5. 7.

6. Mose redete mit den kindern Israel: Und alle ihre fürsten gaben ihm zwölf ste-

cken, ein ieglicher fürst einen stecken, nach dem hause ihrer väter, und der stecken Aaron war auch unter ihren stecken.

7. Und Mose legte die stecken vor den HERRN, in der hütte des zeugnisses.

8. Des morgens aber, da Mose in die hütte des zeugniss ging, fand er den stecken Aaron, des hauses Levi, * grünen, und die blüte aufgangen, und mandeln tragen. * Ebr. 9, 4.

9. Und Mose trug die stecken alle heraus von dem HERRN, vor alle kinder Israel, daß sie es sahen; und ein ieglicher nahm seinen stecken.

10. Der HERR sprach aber zu Mose: Trage den stecken Aaron wieder vor das zeugniß, daß er verwahret werde zum zeichen * den ungehorsamen kindern, daß ihr murren von mir aufhöre, daß sie nicht sterben. * c. 20, 19.

11. Mose * that, wie ihm der HERR geboten hatte. * 2 Mos. 40, 16.

10. Und die kinder Israel sprachen zu Mose: Siehe, wir verderben, und kommen um; wir werden alle vertilget, und kommen um.

13. Wer sich nahet zu der wohnung des HERRN, der stirbet. Sollen * wir denn gar untergehen? * Es. 64, 12. Klagl. 5, 22.

Das 18. Capitel.

Amte und unterhaltung der priester und Leviten.

1. Und * der HERR sprach zu Aaron: Du und deine söhne, und deines vaters haus mit dir, sollt die missthat des heilighums tragen, und du und deine söhne mit dir sollt die missthat euers priesterthums tragen. * v. 8. 20.

2. Aber deine brüder, des stammes * Levi, deines vaters, sollt du zu dir nehmen, daß sie bey dir seyn, und dir dienen: du aber und deine söhne mit dir vor der hütte des zeugnisses. * c. 23, 6. sqq.

3. Und sie sollen deines dienstes und des dienstes der ganzen hütte warten. Doch zu dem geräthe des heilighums, und zu dem altar sollen sie sich nicht machen; daß nicht heyde sie und ihr sterbet.

4. Sondern sie sollen bey dir seyn, daß sie des dienstes warten an der hütte des stifts in allem amte der hütte; und kein fremder soll sich zu euch thun.

5. So wartet nun des dienstes des heilighums, und des dienstes des altars, daß fort nicht mehr * ein wüten komme über die kinder Israel. * C. 16, 46.

6. Denn siehe, Ich habe die Leviten, eure brüder, genommen auß den kindern Israel, und * euch gegeben dem HERRN zum geschenck, daß sie des amtes pflegen an der hütte des stifts. * C. 3, 12, 45.

7. Du aber und deinesöhne mit dir sollt eures priesterthums warten, daß ihr dienet in allerley geschäfte des altars, und innen dig hinter dem vorhange: denn euer priesterthum gebe ich euch zum amte, zum geschenke. Wenn * ein fremder sich her zu thut, der soll sterben. * C. 1, 51. C. 3, 10, 38.

8. Und der HERR sagte zu Aaron: Siehe, Ich * habe dir gegeben meine hebopfer, von allem, das die kinder Israel heiligen, für dein priesterlich amt und deinen söhnen, zum ewigen recht. * 3 Mos. 6, 14, 15, 16.

9. Das sollt du haben von dem allerheiligsten, das sie opfern: Alle ihre gaben mit * alle ihrem speisopfer, und mit alle ihrem sündopfer, und mit alle ihrem schuldopfer, das sie mir geben, das soll dir und deinen söhnen das allerheiligste seyn. * 3 Mos. 6, 16, 26.

10. Am * allerheiligsten orte sollt du es essen: Was männlich ist, soll davon essen: denn es soll dir heilig seyn. * 3 Mos. 6, 16.

11. Ich habe auch das hebopfer ihrer gabe, an allen webeopfern der kinder Israel, dir * und deinen söhnen, und deinen töchtern gegeben, sammt dir, zum ewigen recht: wer rein ist in deinem hause, soll davon essen. * 3 Mos. 10, 14. † 3 Mos. 22, 11.

12. Alles beste öl, und allen besten most und korn ihrer erslinge, die sie dem HERRN geben, hab ich dir gegeben.

13. Die erste frucht alles deß, das in ihrem lande ist, das sie dem HERRN bringen, soll dein seyn: wer rein ist in deinem hause, soll davon essen.

14. * Alles verbannete in Israel soll dein seyn. * 3 Mos. 27, 28.

15. Alles, * das seine mutter bricht unter allem fleisch, das sie dem HERRN bringen, es sey ein mensch oder vieh, soll dein seyn. Doch daß du die erste menschen frucht lösen laßest; und die erste frucht eines unreinen viehes auch lösen laßest. * 2 Mos. 13, 12, 13. C. 34, 19.

16. Sie sollens aber lösen, wenns eines monden alt ist, und solts zu lösen geben um geld, um fünf sekel, nach dem sekel des heilighums, der * gilt zwanzig gera. * 2 Mos. 13, 12, 13. C. 30, 13.

17. Aber die erste frucht eines ohsen, oder lammes, oder ziegen, sollt du nicht zu lösen geben, denn sie sind heilig: ihr blut sollt du sprengen auf den altar, und ihr fett sollt du anzünden * zum opfer des süßen geruchs dem HERRN. * 3 Mos. 1, 9. C. 2, 9.

18. Ihr fleisch soll dein seyn; wie auch die webebrust, und die rechte schulter dein ist.

19. Alle hebopfer, die die kinder Israel heiligen dem HERRN, habe ich dir gegeben, und deinen söhnen und deinen töchtern, sammt dir, zum ewigen recht; das soll ein unverwesentlicher bund seyn ewig vor dem HERRN, dir und deinen saamen sammt dir.

20. Und der HERR sprach zu Aaron: Du sollt in ihrem lande nichts besitzen, auch kein theil unter ihnen haben: denn Ich bin dein theil, und dein erbgut unter den kindern Israel. * 4 Mos. 18, 1, 8.

† 3 Mos. 10, 9. C. 12, 12. C. 14, 27. Jos. 13, 14, 28. C. 18, 7. Esch. 44, 28.

21. Den kindern aber Levi hab ich * alle zehnten gegeben in Israel zum erbgut, für ihr amt, daß sie mir thun an der hütte des stifts. * 3 Mos. 27, 30.

22. Daß hinford die kinder Israel nicht zur hütte des stifts sich thun, sünde auf sich zu laden, und sterben.

23. Sondern die Leviten sollen des amts pflegen an der hütte des stifts, und sie sollen jener missthat tragen; zum ewigen recht bey euren nachkommen. Und sie sollen unter den kindern Israel kein erbgut besitzen.

24. Denn den zehnten der kinder Israel, den sie dem HERRN heben, hab ich den Leviten zum erbgute gegeben, darum hab ich zu ihnen gesagt, daß sie unter den kindern Israel kein erbgut besitzen sollen.

25. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

26. Sage den Leviten, und sprich zu ihnen: Wenn * ihr den zehnten nehmet von den kindern Israel, den ich euch von ihnen gegeben habe zu eurem erbgute, so sollt ihr davon ein hebopfer dem HERRN

HERRN thun, in den zehnten von dem zehnten. * Neh. 10. 38.

27. Und sollt solch euer hebopfer achten, als geber ihr fohn auß der scheunen, und fülle auß der felter.

28. Also sollt auch Ihr das hebopfer dem HERN geben von allen euren zehnten, die ihr nehmet von den kindern Israel, daß ihr solches hebopfer des HERN dem priester Aaron gebet.

29. Von allem, das euch gegeben wird, sollt ihr dem HERN allerley hebopfer geben, von allem besten, das davon geheiligt wird.

30. Und sprich zu ihnen: Wenn ihr also das beste davon hebet, so solls den Leuten gerechnet werden, wie ein einkommen der scheunen, und wie ein einkommen der felter.

31. Und mögetz essen an allen stätten, ihr und eure kinder: denn es ist euer lohn für euer amt in der hütten des stifts.

* Matth. 10. 10. 1 Cor. 9. 13.

32. So werdet ihr nicht sünde auf euch laden an demselben, wenn ihr das beste davon hebet, und nicht entweyhen das geheiligte der kinder Israel, und nicht sterben.

Das 19. Capitel.

Von der röthlichen fuß und sprengwasser.

1. Und der HERN redete mit Mose und Aaron, und sprach:

2. Diese weyse soll ein gesetz seyn, das der HERN geboten hat, und gesagt: Sage den kindern Israel, daß sie zu dir führen eine röthliche fuße, ohne wandel, an der kein fehl sey, und auf die noch nie kein joch kommen ist. * Ebr. 9. 13.

3. Und gebet sie dem priester Eleasar, der soll sie hinaus vor das lager führen, und daß selbst vor ihm schlachten lassen.

4. Und Eleasar, der priester, soll ihres bluts mit seinem finger nehmen, und stracks gegen die hütte des stifts siebenmal sprengen; * 3 Mos. 4. 6. 17. c. 8. 11.

5. Und die fuße vor ihm verbrennen lassen, begde ihr feil und ihr fleisch, dazu ihr blut sammt ihrem mist.

6. Und der priester soll cedernholz und yfopen, und rosinrotze wolle nehmen, und auf die brennende fuße werfen. * Ps. 119. 10.

7. Und soll seine kleider waschen, und seinen leib mit wasser baden, und darnach

ins lager gehen, und unrein seyn bis an den abend. * 3 Mos. 11. 24. sqq. c. 14. 46.

8. Und der sie verbrannt hat, soll auch seine kleider mit wasser waschen, und seinen leib in wasser baden, und unrein seyn bis an den abend.

9. Und ein reiner mann soll die asche von der fuße aufraffen, und sie schütten außer dem lager an eine reine stätte, daß sie daß selbst verwahret werde, für die gemeine der kinder Israel, zum sprengwasser: denn es ist ein sündopfer. * 1 Pet. 1. 2.

10. Und derselbe, der die asche der fuße aufgeraffet hat, soll seine kleider waschen, und unrein seyn bis an den abend. Dis soll ein ewiges recht seyn den kindern Israel, und den fremdlingen, die unter euch wohnen. * 2 Mos. 27. 21. c. 30. 21. 3 Mos. 6. 18.

11. Wer nun irgend einen todten menschen anrühret, der wird sieben tage unrein seyn:

12. Der soll sich hiemit entsündigen am dritten tage, und am siebenten tage, so wird er rein; und wo er sich nicht am dritten tage und am siebenten tage entsündiget, so wird er nicht rein werden.

13. Wenn aber jemand irgend einen todten menschen anrühret, und sich nicht entsündigen wolte, der verunreiniget die wohnung des HERN: und solche seele soll außgerottet werden auß Israel: Darum, daß das sprengwasser nicht über ihn gesprengt ist, so ist er unrein, so lange er sich nicht davon reinigen lässet.

14. Dis ist das gesetz, wenn ein mensch in der hütten stirbet: Wer in die hütte gehet, und alles, was in der hütte ist, soll unrein seyn sieben tage.

15. Und alles offene geräthe, das keinen deckel noch band hat, ist unrein.

16. Auch wer anrühret auf dem felde einen erschlagenen mit dem schwert, oder einen todten, oder eines menschen bein, oder grab, der ist unrein sieben tage.

17. So sollen sie nun für den unreinen nehmen der aschen dieses verbrannten sündopfers, und fließend wasser darauf thun in ein gefäß.

18. Und ein reiner mann soll yfopen nehmen, und ins wasser tuncken, und die hütte besprengen, und alle geräthe, und alle seelen, die drinnen sind; also auch den, der

der eines todten bein, oder erschlagenen oder todten, oder grab angerühret hat.

19. Es soll aber der reine den unreinen am dritten tage und am siebenten tage besprengen, und ihn am siebenten tage entsündigen, und soll seine kleider waschen, und sich im wasser baden; so wird er am abend rein.

20. Welcher aber unrein seyn wird, und sich nicht entsündigen wil, dess seele soll aufgerottet werden auß der gemeine: denn er hat das heiligthum des HERRN verunreiniget, und ist mit sprengwasser nicht besprenget, darum ist er unrein.

21. Und diß soll ihnen ein ewiges recht seyn. Und der auch, der mit dem sprengwasser gesprenget hat, soll seine kleider waschen. Und wer das sprengwasser anrühret, der soll unrein seyn bis an den abend.

22. Und alles, was er anrühret, wird unrein werden, und welche seele er anrühren wird, soll unrein seyn bis an den abend.

Das 20. Capitel.

Es giebt wasser aus dem fels. Aaron stirbt.

1. Und die kinder Israel kamen mit der ganzen gemeine in die wüste Sin, im ersten monden, und das volck lag zu Kades. Und Mirjam starb daselbst, und ward daselbst begraben.

2. Und die gemeine hatte * kein wasser, und versammelten sich † wider Mosen und Aaron. * 2 Mos. 17. 1. † 4 Mos. 14. 2. c. 16. 3.

3. Und das volck * hadderte mit Mose, und sprachen: Ach, daß wir umkommen wären, da unsere brüder ankamen vor dem HERRN! * 2 Mos. 17. 2.

4. Warum habt ihr die gemeine des HERRN in diese wüsten bracht, daß wir hie sterben mit unserm vieh?

5. Und * warum habt ihr uns auß Egypten geführt an diesen bösen ort, da man nicht säen kan, da noch seigen, noch weinstöcke, noch granatäpfel sind, und ist dazu kein wasser zu trincken? * 2 Mos. 17. 3.

6. Mose und Aaron gingen von der gemeine zu der thür der hütte des stifts, und fielen auß ihr angesicht: und die herrlichkeit des HERRN erschien ihnen.

7. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

8. Nimm den stab, und versammle die gemeine, du und dein bruder Aaron, und redet mit dem fels vor ihren augen: der wird sein * wasser geben. Also solt du ihnen wasser auß dem fels bringen, und die gemeine träncken, und ihr vieh. * c. 22. 16.

9. Da nahm Mose den stab vor dem HERRN, wie er ihm geboten hatte.

10. Und Mose und Aaron versammelten die gemeine vor dem fels, und sprach zu ihnen: Höret, * ihr ungehorsamen, werden wir euch auch wasser bringen auß diesem fels? * c. 17. 10.

11. Und Mose hub seine hand auf, und * schlug den fels mit dem stabe zweymal: da ging viel wassers herauß, daß die gemeine tranc, und ihr vieh. * 2 Mos. 17. 6. 10.

12. Der HERR aber sprach zu Mose und Aaron: Darum, * daß ihr nicht an mich gegläubet habt, daß ihr mich heiligtet vor den kindern Israel, sollt ihr diese gemeine nicht ins land bringen, das ich ihnen geben werde. * c. 27. 14. 5 Mos. 1. 37.

13. Das ist das * haddervasser, darüber die kinder Israel mit den HERRN hadderten; und er geheiligt ward an ihnen. * 2 Mos. 17. 2. 7. 5 Mos. 32. 1. Ps. 81. 8. Ps. 124. 6. 32.

14. Und Mose sandte botschaft auß Kades zu dem künige * der Edomiter: Also läßt dir dein † bruder Israel sagen: Du weißest alle die mühe, die uns betreten hat, * Richt. 11. 17. † 1 Mos. 25. 25. 26.

15. Daß unsere väter in Egypten hinab gezogen sind, und wir lange zeit in Egypten gewohnet haben; und die Egyptier handelten uns und unsere väter übel.

16. Und wir schreyen zu dem HERRN, der hat unsere stimme erhöret, und * einen engel gesandt, und auß Egypten geführt. Und siehe, wir sind zu Kades in der stadt an deinen grenzen. * 2 Mos. 14. 19.

17. Laß * uns durch dein land ziehen: wir wollen nicht durch äcker noch weiberge gehen, auch nicht wasser auß deinen brunnen trincken: die landstrasse wollen wir ziehen, weder zur rechten noch zur linken weichen, bis wir durch deine grenze kommen. * c. 21. 21.

18. Die Edomiter aber sprachen zu ihnen: Du solt nicht durch mich ziehen; oder ich

ich wil dir mit dem Schwerte entgegen ziehen.

19. Die kinder Israel sprachen zu ihm: Wir wollen auf der gebahnten strasse ziehen. Und so wir deines wassers trincken, wir und unser vieh, so wollen wirs bezahlen; wir wollen nichts denn nur zu fusse hindurch ziehen.

20. Er aber sprach: Du sollst nicht herdurch ziehen. Und die Edomiter zogen auß ihnen entgegen, mit mächtigen volcke, und starker hand. * 5 Mos. 2, 20.

21. Also wegeten die Edomiter Israel zu vergönnen durch ihre grenze zu ziehen. Und Israel wick von ihnen.

22. Und die kinder Israel brachen auf von * Kades, und kamen mit der ganzen gemeine gen Hor am gebirge. * c. 33, 37.

23. Und der HERR redete mit Mose und Aaron zu Hor am gebirge, an den grenzen des landes der Edomiter, und sprach:

24. Laß sich Aaron sammeln zu seinem volck: denn er soll nicht in das land kommen, das ich den kindern Israel gegeben habe, darum, daß ihr meinem munde ungehorsam gewest seyd, bey dem hadderwasser. * Es. 38, 1.

25. Nimm aber * Aaron und seinen sohn Eleasar, und führe sie auf Hor am gebirge. * c. 27, 13. c. 33, 38. 5 Mos. 10, 6. c. 32, 50.

26. Und zeuch Aaron seine kleider auß, und zeuch sie Eleasar an, seinem sohne: und Aaron soll sich daselbst sammeln, und sterben.

27. Da that Mose, wie ihm der HERR geboten hatte, und stiegen auf Hor am gebirge, vor der ganzen gemeine.

28. Und Mose zog Aaron seine kleider auß, und zog sie Eleasar an, seinem sohne. Und Aaron * starb daselbst, oben auf dem berge: Mose aber und Eleasar stiegen herab vom berge. * 5 Mos. 10, 6. c. 32, 50.

29. Und da die ganze gemeine sahe, daß Aaron dahin war, beweineten sie ihn dreysig tage, das ganze haus Israel.

DAS 21. Capitel.

Feuriger schlangen biß nach anschawung der ebernen schlangen geheilet.

1. Und da der Cananiter, der * König Arad, der gegen mittag wohnt, horette, daß Israel herein kommt durch den

weg der kundschafter, stritt er wider Israel, und führete etliche gefangen. * c. 33, 40.

2. Da gelobete Israel dem HERRN ein gelübde, und sprach: Wenn du diß volck unter meine hand giebst, so wil ich ihre städte verbannen.

3. Und der HERR erhörete die stimme Israels, und gab die Cananiter, und * verbannete sie sammt ihren städten; und hieß die stätte Harma. * Richter. 1, 17.

4. Da zogen sie von Hor, am gebirge auf dem wege von schilfmeer, daß sie * in der Edomiter land hin zogen. Und das volck ward * verdrosen auf dem wege. * c. 20, 21. c. 11, 1.

5. Und redete * wider Gott und wider Mosen: Warum hast du uns auß Egypten geführt, daß wir sterben in der wüsten? Denn es ist kein brot noch wasser hie, und unsere seele eckelt über dieser tosen peise. * c. 11, 20. c. 14, 2.

6. Da sandte der HERR feurige * schlangen wider das volck, die bißen das volck, daß ein groß volck in Israel starb. * Weis. 16, 5. 1 Cor. 10, 9.

7. Da kamen sie zu Mose, und sprachen: * Wir haben gesündiget, daß wir wider den HERRN und wider dich geredt haben; bitte den HERRN, daß er die schlangen von uns nehme. Mose bat für das volck. * c. 14, 40. 1 Sam. 7, 6.

8. Da sprach der HERR zu Mose: Mache dir eine * eberne Schlange, und richte sie zum zeichen auf: Wer gebissen ist, und siehet sie an, der soll leben. * Joh. 3, 14.

9. Da machte Mose eine eberne Schlange, und richtete sie auf zum zeichen: Und wenn jemanden eine Schlange biß, so sahe er die eberne Schlange an, und blieb leben.

10. Und die kinder Israel zogen auß, und lagerten sich in * Dboth. * c. 33, 48.

11. Und von Dboth zogen sie auß, und lagerten sich in * Jjim, am gebirge Abarim, in der wüsten gegen Moab über, gegen der sonnen aufgang. * c. 33, 44.

12. Von dannen zogen sie, und lagerten sich am hoch Sared.

13. Von dannen zogen sie, und lagerten sich disseit am Arnou, welcher ist in der wüsten, und herauß reicht von der grenze der Amoriter. Denn * Arnou ist die grenze

he Moab, zwischen Moab und den Amoritern.

* Richt. 11, 13. 18.

14. Daher spricht man in dem buch von den streiten des HERRN: das Wahab in Supha, und die bache am Arnon.

15. Und die quelle der bache, welche reihet hinan zur stadt Ar, und lencket sich, und ist die grenze Moab.

16. Und von dannen zogen sie zum brunn: Das ist der brunn, davon der HERR zu Mose sagte: Sammle das volck, ich wil ihnen wasser geben.

17. Da sang Israel dieses lied, und sun-gen um einander über dem brunn.

18. Das ist der brunn, den die fürsten gegraben haben, die edlen im volck haben ihn gegraben, durch den *lehrer und ihre fläße. Und von di-ser wüsten zogen sie gen Mathana.

* 5 Mos. 33, 21.

19. Und von Mathana gen Nahaliel; und von Nahaliel gen Bamoth;

20. Und von Bamoth in das thal, das im felde Moab lieget, zu dem hohen berge Wis-ga, der gegen die wüste siehet.

21. Und Israel sandte boten * zu Sihon, dem könige der Amoriter, und ließ ihm sag:n:

* 5 Mos. 2, 26. c. 29, 7.

Richt. 11, 19. Ps. 135, 11. Am. 2, 9.

22. Laß * mich durch dein land ziehen: wir wollen nicht weichen in die äcker, noch in die weingärten, wollen auch des brunn-wassers nicht trincken; die landstrasse wol-len wir ziehen, bis wir durch deine grenze kommen.

* c. 20, 17.

23. Aber Sihon gestattete den kindern Israel den zug nicht durch seine grenze; sondern sammlete alle sein volck, und zog auß Israel entgegen in die wüste; und als er gen * Jahza kam, stritte er wider Israel.

* 5 Mos. 2, 32

24. Israel aber schlug ihn mit der schär-fe des schwerts, und nahm sein land ein, von Arnon an bis an den Jabok, und bis an die kinder Ammon: denn die grenzen der kinder Ammon waren veste.

25. Also nahm Israel alle diese städte, und wohnte in allen städten der Amoriter, zu Hesbon und allen ihren töchtern.

26. Denn Hesbon die stadt war Sihons, des königes der Amoriter, und er hatte zuvor mit dem könige der Moabiter ge-

stritten, und ihm alle sein land angewon-nen, bis gen Arnon.

27. Daher saget man im sprichworte: Kommet gen Hesbon, daß man die stadt Sihon baue und aufrichte.

28. Denn feuer ist auß Hesbon gefah-ren, eine flamme von der stadt Sihon, die hat gefressen Ar der Moabiter, und die bür-ger der höhe Arnon.

29. Wehe dir, Moab, du volck * Lamo-z, bist verlohren: man hat seine söhne in die flucht geschlagen, und seine töchter gefan-gen geführet, Sihon, dem könige der Amo-riter.

* Richt. 11, 24. 10.

30. Ihre herrlichkeit ist zu nichte worden, von Hesbon bis gen * Dibon; sie ist versto-ret bis gen Nophja die da langet bis gen Medba.

* Es. 16, 2.

31. Also wohnte Israel im lande der Amoriter.

32. Und Mose sandte auß kundschafter gen * Jaeser, und gewonnen ihre töchter, und nahmen die Amoriter ein, die drin-nen waren;

* c. 32, 3.

33. Und wandten sich, und zogen hinauf des weges zu Basan. Da zog * auß ihnen entgegen Dg, der könig zu Basan, mit alle seinem volck zu streiten in Edrei.

* 5 Mos. 31, 1. c. 29, 7

34. Und der HERR sprach zu Mose: Fürchte dich nicht vor ihm: denn ich habe ihn in deine hand gegeben mit land und leu-ten, und solst mit ihm thun, wie du mit Sihon, dem könige der Amoriter, gethan hast, der zu Hesbon wohnte.

35. Und sie schlugen ihn und seine söhne, und alle sein volck bis * daß keiner überblieb, und nahmen das land ein.

* Jos. 8, 22.

Cap. 22. v. 1. Darnach zogen die kin-der Israel, und lagerten sich in das * gefil-de Moab, jenseit dem Jordan, gegen Je-richo.

* c. 33, 48.

Das 22. Capitel.

Bileam soll den Israeliten fluchen: Seine eselin redet.

2. Und da Balak, der sohn Zipor, sahe alles, was Israel gethan hatte den Amoritern,

3. Und daß sich die Moabiter sehr fürchteten vor dem volcke, daß groß war; und daß den Moabitern graute vor den kindern Israel.

4. Und

4. Und sprachen zu den ältesten der Midianiter: Nun wird dieser haufe aufstehen, was um uns ist, wie ein ochs kraut auf dem felde aufstehet. Balak aber, der sohn Zipor, war zu der zeit könig der Moabiter.

5. Und er sandte *böten auß zu Bileam, dem sohn Beor, gen Bethor, der wohnte an dem wasser im lande der kinder seines volcks, daß sie ihn forderten, und ließ ihm sagen: Siehe, es ist ein volck auß Egypten gezogen, das bedeckt das angesicht der erden, und liegt gegen mir.

* Jos. 24, 9. Offenb. 2, 14. 16. † 4 Mos. 23, 7.

6. So komm nun, und versuche mir das volck, denn es ist mir zu mächtig; ob ichs schlagen mögte, und auß dem lande vertreiben: denn ich weiß, daß, welchen du segnest, der ist gesegnet, und welchen du verfluchest, der ist verflucht.

7. Und die ältesten der Moabiter gingen hin mit den ältesten der Midianiter, und hatten den sohn des wahrsagens in ihren händen; und gingen zu Bileam ein, und sagten ihm die worte Balak.

8. Und er sprach zu ihnen: Bleibet hie über nacht; so wil ich euch wieder sagen, wie mir der HERR sagen wird. Also blieben die fürsten der Moabiter bey Bileam.

9. Und Gott kam zu Bileam, und sprach: *Wer sind die leute, die bey dir sind? * Es. 39, 3.

10. Bileam sprach zu Gott: Balak, der sohn Zipor, der Moabiter könig, hat zu mir gesandt:

11. Siehe, ein volck ist auß Egypten gezogen, und bedeckt das angesicht der erden; so komm nun, und suche ihm; ob ich mit ihm streiten möge, und sie vertreiben.

12. Gott aber sprach zu Bileam: Gehet nicht mit ihnen; versuche das volck auch nicht, denn es ist gesegnet.

13. Da stund Bileam des morgens auf, und sprach zu den fürsten Balak: Gehet hin in euer land: denn der HERR wil nicht gestatten, daß ich mit euch ziehe.

14. Und die fürsten der Moabiter machten sich auf, kamen zu Balak, und sprachen: Bileam weigert sich mit uns zu ziehen.

15. Da sandte Balak noch größere und herrlichere fürsten, denn jene waren.

16. Da die zu Bileam kamen, sprachen sie zu ihm: Also lästet dir sagen Balak, der sohn Zipor: Lieber, wehre dich nicht, zu mir zu ziehen; [† Stad. mit]

17. Denn ich wil dich hoch ehren, und was du mir sagest, das wil ich thun: lieber, komm und suche mir diesem volcke.

18. Bileam antwortete, und sprach zu den dienern Balak: *Wenn mir Balak sein haus voll silbers und goldes gäbe; so könnte ich doch nicht übergehen das wort des HERRN, meines Gottes, kleines oder grosses zu thun.

* 2, 24, 13. † 1 Rom. 13, 8.

19. So bleibet doch nun hie auch ihr diese nacht, daß ich erfahre, was der HERR weiter mit mir reden werde.

20. Da kam Gott des nachts zu Bileam, und sprach zu ihm: Sind die männer kommen dir zu rufen, so mache dich auf, und *zeuch mit ihnen; doch was ich dir sagen werde, solt du thun. * v. 35.

21. Da stund Bileam des morgens auf, und sattelte seine eselin, und zog mit den fürsten der Moabiter.

22. Aber der zorn Gottes ergrimmete, daß er hinzog. Und der engel des HERRN trat in den weg, daß er ihm widerstände; er aber ritt auf seiner eselin, und zween knaben waren mit ihm.

23. Und die eselin sahe den engel des HERRN im wege stehen, und *ein bloß schwert in seiner hand. Und die eselin wich auß dem wege, und ging auß dem felde; Bileam aber schlug sie, daß sie in den weg sollte gehen. * 1 Mos. 3, 24.

24. Da trat der engel des HERRN in den pfad, bey den weinbergen; da auß beyden seiten wände waren.

25. Und da die eselin den engel des HERRN sahe, drängete sie sich an die wand, und klemmte Bileam den fuß an der wand: und er schlug sie noch mehr.

26. Da ging der engel des HERRN weiter, und trat an einen engen ort, da kein weg war zu weichen, weder zur rechten noch zur linken.

27. Und da die eselin den engel des HERRN sahe, fiel sie auf ihre knie un-

ter dem Bileam. Da ergrimmte der zorn Bileam, und schlug die eselin mit dem stabe.

28. Da that der HERR der * eselin den mund auf; und sie sprach zu Bileam: Was hab ich dir gethan, daß du mich geschlagen hast nun drey mal?

* 2 Pet. 2. 16. Ep. Jud. v. 11.

29. Bileam sprach zur eselin: Daß du mich höhnest. Ach daß ich icht ein schwert in der hand hätte, ich wolte dich erwürgen.

30. Die eselin sprach zu Bileam: Bin ich nicht deine eselin, darauf du geritten hast zu deiner zeit, bis auf diesen tag? Hab ich auch ie gepflegt dir also zu thun? Er sprach: Nein.

31. Da öffnete der HERR Bileam die augen, daß er den engel des HERRN sahe im wege stehen, und ein * bloßschwert in seiner hand: und neigte und bückete sich mit seinem angesichte. * Jos. 5. 13.

32. Und der engel des HERRN sprach zu ihm: Warum hast du deine eselin geschlagen nun drey mal? Sihe, Ich bin ausgegangen, daß ich dir widerstehe: denn der weg ist vor mir verkehrt.

33. Und die eselin hat mich gesehen, und mir drey mal gewichen; sonst wo sie nicht vor mir gewichen hätte, so wolt ich dich auch icht erwürgen, und die eselin lebendig behalten haben.

34. Da sprach Bileam zu dem engel des HERRN: Ich habe gesündigt, denn ich habß nicht gewußt, daß Du mir entgegen stündest im wege. Und nun, so dirß nicht gefällt, wil ich wieder umkehren.

35. Der engel des HERRN sprach zu ihm: Reuch hin mit den männern: aber nichts anders, denn was ich zu dir sagen werde, solt du reden. Also zog Bileam mit den fürsten Balak.

36. Da Balak hörte, daß Bileam kam, zog er auß ihm entgegen in die stadt der Moabiter, die da lieget an der grenze Arnon, welcher ist an der äußersten grenze,

37. Und sprach zu ihm: Hab ich nicht zu dir gesandt, und dich fordern lassen? Warum bist du denn nicht zu mir kommen? Meynest du, ich könte dich nicht ehren?

38. Bileam antwortete ihm: Sihe, ich bin kommen zu dir; aber wie ich kan etwas anders reden? Denn das mir GOTT in den mund giebt, daß muß ich reden.

39. Also zog Bileam mit Balak, und kamen in die gassenstadt.

40. Und Balak opferte rinder und schaafe; und sandte nach Bileam, und nach den fürsten, die bey ihm waren.

Das 23. Capitel.

Bileams such in einen fegen verwandelt.

41. Und des morgens nahm Balak den Bileam, und führte ihn hin auf die höhe * Baal, daß er von dannen sehen könte bis zu ende des volcks. * 1. 25. 3.

Cap. 23. v. 1. Und Bileam sprach zu Balak: * Baue mir hie sieben altare, und schaffe mir her sieben farren und sieben widder. * v. 29.

2. Balak that, wie ihm Bileam sagte; und beyde Balak und Bileam opferten ie auf einem altar einen farren und einen widder.

3. Und Bileam sprach zu Balak: * Tritt bey dem brandopfer; ich wil hingehen, ob vielleicht mir der HERR begegne, daß ich dir anlage, was er mir zeigt: und ging hin eilend. * v. 15.

4. Und GOTT begegnete Bileam; er aber sprach zu ihm: Sieben altare habe ich zugerichtet, und ie auf einem altar einen farren und einen widder geopfert.

5. Der HERR aber gab das wort dem Bileam in den mund, und sprach: Behe wieder zu Balak, und rede also.

6. Und da er wieder zu ihm kam, sihe, da stand er bey seinem brandopfer, sammt allen fürsten der Moabiter.

7. Da hub er an seinen spruch, und sprach: Ruß Syrien hat mich Balak, der Moabiter könig, holen lassen, von dem gebirge gegen dem aufgang: komm, verfluche mir Jacob; komm, schilt Israel.

8. Wie soll ich fluchen, dem GOTT nicht fluchet? Wie soll ich schelten, den der HERR nicht schilt?

9. Denn von der höhe der felsen sehe ich ihn wohl, und von den hügelu schaue ich ihn. Sihe, das volck wird besonders wohnen, und nicht unter die heyden gerechnet werden.

10. Wer kan zählen den * staub Jacob, und die zahl des vierten theils Israel? Meine seele müsse sterben des todes der gerechten, und mein ende werde wie dieser ende. * 1 Mos. 28/14. c. 46/3. † Ps. 37/37.

11. Da sprach Balak zu Bileam: Was thust du an mir? Ich habe dich holen lassen, zu fluchen meinen feinden; und siehe, du segnest.

12. Er antwortete und sprach: * Muß ich nicht das halten und reden, das mir der HERR in den mund giebt? * c. 22/38.

13. Balak sprach zu ihm: Komm doch mit mir an einen andern ort, von dannen du sein ende sehest, und doch nicht ganz sehest; und fluche mir ihm daselbst.

14. Und er führte ihn auf einen freyen platz, auf der höhe Pisga, und bauete sieben altare, und opferte ie auf einem altar einen farren, und einen widder.

15. Und sprach zu Balak: Trit also bey dein brandopfer; Ich wil dort warten.

16. Und der HERR begegnete Bileam, und gab ihm das wort in seinen mund, und sprach: Gehe wieder zu Balak, und rede also.

17. Und da er wieder zu ihm kam, siehe, da stand er bey seinem brandopfer, sammt den fürsten der Moabiter. Und Balak sprach zu ihm: Was hat der HERR gesagt?

18. Und er hub an seinen spruch, und sprach: Stehe auf, Balak, und höre; nimm zu ohren, was ich sage, du sohn Zippor.

19. Gott ist nicht ein mensch, daß er * läge, noch ein menschenkind, daß ihn etwas gereue. Sollte Er etwas sagen, und nicht thun? Sollte Er etwas reden, und nicht halten? * Tit. 1/2.

20. Siehe, zu segnen bin ich herbracht: ich segne, und kan nicht wenden.

21. Man siehet keine mühe in Jacob, und keine arbeit in Israel. Der HERR, sein Gott, ist bey ihm; und das trommeten des königes unter ihm.

22. Gott hat sie auß Egypten geführt; seine freudigkeit ist wie eines einhorn.

23. Denn es ist kein zauberer in Jacob, und kein wahrsager in Israel. Zu seiner zeit wird man von Jacob sagen, und von Israel, welche wunder Gott thut.

24. Siehe, das volck wird aufstehen * wie ein junger löwe: es wird sich erheben wie

ein löwe: es wird sich nicht legen, bis es den raub fresse, und das blut der erschlagenen sauffe. * c. 24/9. 1 Mos. 49/9.

25. Da sprach Balak zu Bileam: Du solt ihm weder fluchen noch segnen.

26. Bileam antwortete, und sprach zu Balak: * Hab ich dir nicht gesagt, alles, was der HERR reden würde, das würde ich thun? * c. 22/38.

27. Balak sprach zu ihm: Komm doch, ich wil dich an einen andern ort führen: obs vielleicht Gott gefalle, daß du daselbst sie mir verfluchest.

28. Und er führte ihn auf die höhe des berges * Beor, welcher gegen die wüste siehet. * c. 25/3.

29. Und Bileam sprach zur Balak: Baue mir hie sieben altare, und schaffe mir sieben farren und sieben widder.

30. Balak that, wie Bileam sagte, und opferte ie auf einem altar einen farren und einen widder.

Das 24. Capitel.

Bileams weissagung von dem stern auß Jacob.

1. **D**ann Bileam sahe, daß es dem HERRN gefiel, daß er Israel segnete, ging er nicht hin, wie vormals, nach den zauberern, sondern richtete sein angesicht stracks zu der wüste;

2. Hub seine augen auf, und sahe Israel, wie sie lagen nach ihren stämmen. Und der Geist Gottes kam auf ihn.

3. Und er * hub an seinen spruch, und sprach: Es saget Bileam, der sohn Beor, es saget der mann, dem die augen geöffnet sind; * c. 23/7. 18.

4. Es saget der hörer göttlicher rede, der des allmächtigen offenbarung siehet, dem die augen geöffnet werden, wenn er nieder kniet:

5. Wie fein sind deine hütten, Jacob, und deine wohnungen, Israel!

6. Wie sich die bäche außbreiten, wie die gärten an den wässern, wie die hütten, die der HERR pflanzet, wie die cedern an den wässern.

7. Es wird wasser auß seinem eimer fließen, und sein saame wird ein groß wasser werden; sein könig wird höher werden denn Agag, und sein reich wird sich erheben.

8. *Gott hat ihn auß Egypten geführt, seine frendigkeit ist wie eines einhorn. Er wird die heyden/seine verfolgter, fressen, und ihre gebeine zermalnen, und mit seinen Pfeilen zerschmettern. * c. 23, 22.

9. Er* hat sich niedergelegt wie ein Löwe, und wie ein junger Löwe; wer wil sich wider ihn aufheben? Gesegnet sey, der dich segnet, und verflucht, der dir flucht. * c. 23, 24. 1 Mos. 49, 9. † 1 Mos. 12, 3.

10. *Da ergrimmete Balak im zorn wider Bileam, und schlug die Hände zusammen, und sprach zu ihm: Ich habe dich gefordert, daß du meinen Feinden fluchen soltest, und siehe, du hast sie nun dreymal gesegnet. * c. 22, 27.

11. Und nun hebe dich an deinen ort. Ich gedachte, ich wolte dich ehren; aber der HERR hat dir die ehre verwehret.

12. Bileam antwortete ihm: Hab ich nicht auch zu deinen boten gesagt, die du zu mir sandtest, und gesprochen:

13. Wenn* mir Balak sein haus voll silber und gold gäbe, so könnte ich doch vor des HERRN wort nicht über, böses oder gutes zu thun, nach meinem herken; sondern was der HERR reden würde, das würde ich auch reden? * c. 22, 18.

14. Und nun siehe, wenn ich zu meinem volcke ziehe, so komm, so wil* ich dir rathen, was diß volck deinem volcke thun wird zur letzten zeit. * c. 31, 7. 16.

15. Und er* hub an seinen spruch, und sprach: Es saget Bileam, der sohn Beor, es saget der mann, dem die augen geöffnet sind; * c. 23, 7. 18.

16. Es saget der Hörer göttlicher rede, und der die erkännt hat des höchsten, der die offenbarung des allmächtigen siehet, und dem die augen geöffnet werden, wenn er nieder kniet.

17. Ich werde ihn sehen, aber icht nicht; ich werde ihn schauen, aber nicht von nahen. Es wird ein* stern auß Jacob aufgehen, und ein scepter auß Israel aufkommen, und wird zerschmettern die Fürsten der Moabiter, und verstoren alle Kinder Seth.

18. Edom* wird er einnehmen, und Seir wird seinen Feinden unterworfen seyn; Israel aber wird sieg haben. * 2 Sam. 8, 14.

19. Auf* Jacob wird der herrscher kommen, und umbringen, was übrig ist von den städten. * Mich. 5, 2.

20. Und da er sahe die Amalekiter, hub er an seinen spruch, und sprach: Amalek, die ersten unter den heyden; aber* zuletzt wirst du gar umkommen. * 2 Mos. 17, 14. 16.

21. Und da er sahe die Keniter, hub er an seinen spruch, und sprach: Vest ist deine wohnung, und hast dein nest in einen fels gelegt. * Richt. 1, 16. 1 Sam. 15, 6.

22. Aber, o Kain, du wirst verbrannt werden, wenn Assur dich gefangen weg führen wird.

23. Und hub abermal an seinen spruch, und sprach: Ach, wer wird leben, wenn Gott solches thun wird?

24. Und schiffe auß Chitim werden verderben den Assur, und Eber; er aber wird auch umkommen.

25. Und Bileam* machte sich auf, und zog hin, und kam wider an seinen ort, und Balak zog seinen weg. * 2 Sam. 17, 23.

Das 25. Capitel.

Abgötterey und hurerey wird ernstlich gestraft.

1. Und Israel wohnete in* Sittim. Und das volck hub an zu huren mit der Moabiter töchtern; * c. 33, 49.

2. Welche luden das* volck zum opfer ihrer götter. Und das volck aß, und betete ihre götter an. * c. 31, 16.

3. Und Israel hängtete sich an den Baal Peor. Da ergrimmete der zorn des HERRN über Israel, * 5 Mos. 4, 3.

4. Und sprach zu Mose: Nimm alle obersten des volcks, und* hänge sie dem HERRN an die sonne; auf daß der grimige zorn des HERRN von Israel gemandt werde. * 2 Sam. 21, 6. 9.

5. Und Mose sprach zu den richtern Israel: Erwürge ein ieglicher seine leute, die sich an den Baal Peor gehängt haben.

6. Und siehe, ein mann auß den kindern Israel kam, und brachte unter seine bräuer eine Midianitin, und ließ Mose zu sehen, und die ganze gemeine der kinder Israel, die da weinete vor der thür der hütte des stifts.

7. Da sahe* Pinehas, der sohn Eleazar, des sohns Aaron, des priefsters, stand er auf

Pineh
auf au
zu sein
8. I
nach h
nach h
und de
* höre
Israel
9.
ge vier
10.
und sp
11.
Aaron
den li
* eife
fer die
12.
meine
13.
nach
thum
eifert
14.
schlag
Simu
des b
15.
er: ch
* Zur
unter
16.
und f
17.
und f
18.
mit i
durch
Lash
ter
und
nach
D
19.
Aar
2
ne d
und
die

auf auß der gemeine, und nahm einen spieß in seine hand, * Ps. 106, 30.

8. Und ging dem Israelitischen manne nach hinein in den hurenwinkel, und durchschach sie beyde, den Israelitischen mann und das weib, durch ihren bauch. Da * hörte die plage auf von den kindern Israel. * 2 Sam. 24, 25.

9. Und * es wurden getödtet in der plage vier und zwanzig tausend. * 1 Cor. 10, 8.

10. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

11. Phinehas, der sohn Eleasar, des sohns Aaron, des priesters, hat meinen grimm von den kindern Israel gewendet, durch seinen eifer um mich, daß nicht ich in meinem eifer die kinder Israel vertilgete. * 2 Cor. 11, 2.

12. Darum sage: Siehe, ich * gebe ihm meinen bund des friedes: * Sir. 45, 30.

13. Und er soll haben, und sein saame nach ihm, den bund eines ewigen priesterthums, darum, daß er für seinen Gott ge-eifert, und die kinder Israel versöhnet hat.

14. Der Israelitische mann aber, der erschlagen ward mit der Midianitin, hieß Simri, der sohn Salu, ein fürst im hause des vaters der Simeoniter.

15. Das Midianitische weib, das auch erschlagen ward, hieß Lasbi, eine tochter * Zur, der ein fürst war eines geschlechts unter den Midianitern. * c. 31, 8.

16. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

17. Thut * den Midianitern schaden, und schlaget sie: * c. 31, 2.

18. Denn sie haben euch * schaden gethan mit ihrem list, den sie euch gestellet haben durch den Peor, und durch ihre schwester Lasbi, die tochter des fürsten der Midianiter, die erschlagen ist am tage der plage, um des Peors willen. und die plage darnach kam. * Off. 18, 6.

Das 26. Capitel.

Das Jüdische volck wird von neuem gezählet.

1. Und der HERR sprach zu Mose, und Eleasar, dem sohn des priesters Aaron:

2. Nimm die summa der ganzen gemeine der kinder Israel, von zwanzig jahren und drüber, nach ihrer väter häusern, alle, die ins heer zu ziehen tügen in Israel.

3. Und Mose redete mit ihnen, sammt Eleasar, dem priester, in dem gesilde der Moabiter, an den Jordan gegen Jericho,

4. Die zwanzig jahr alt waren und drüber, wie der HERR Mose geboten hatte, und den kindern Israel, die auß Egypten gezogen waren.

5. Ruben, der * erstgeborne Israel. Die kinder Ruben aber waren Hanoch, von dem das geschlecht der Hanochiter kommt; Pallu, von dem das geschlecht der Palluiter kommt; * 2 Mos. 6, 14. 15.

6. Hezron, von dem das geschlecht der Hezroniter kommt; Charmi, von dem das geschlecht der Charmiter kommt.

7. Das sind die geschlechter von Ruben; und ihre zahl war drey und vierzig tausend, sieben hundert und dreyßig.

8. Aber die kinder Pallu waren Eliab.

9. Und die kinder Eliab waren Nemuel, und Dathan und Abiram. Das ist * der Dathan und Abiram, die vornehmlichen in der gemeine, die sich wider Mosen und Aaron auflehnten in der rotte Korah, da sie sich wider den HERRN auflehneten; * c. 16, 1. 2. 11.

10. Und die * erde ihren mund aufthat, und sie verschlang mit Korah, da die rotte starb; da das feuer zwey hundert und funfzig männer fraß, und wurden ein zeichen. * c. 16, 31. 32. 5 Mos. 11, 6. Ps. 106, 17.

11. Aber die kinder Korah starben nicht.

12. Die kinder * Simeon in ihren geschlechtern waren: Nemuel, daher kommt das geschlecht der Nemueliter; Jamin, daher kommt das geschlecht der Jaminiten; Jachin, daher das geschlecht der Jachiniten kommt; * 1 Mos. 46, 10.

13. Gerah, daher das geschlecht der Gerahiter kommt; Saul, daher das geschlecht der Sauliter kommt.

14. Das sind die geschlechter von * Simeon, zwey und zwanzig tausend und zwey hundert. * c. 1, 23.

15. Die kinder Gad in ihren geschlechtern waren: Siphon, daher das geschlecht der Siphoniter kommt; Haggi, daher das geschlecht der Haggiter kommt; Suni, daher das geschlecht der Suniter kommt;

16. Dsi, daher das geschlecht der Dsiniter kommt; Eri, daher das geschlecht der Eriter kommt.

17. Arod,

17. Arod, daher das geschlecht der Aroditer kommt; Kriel, daher das geschlecht der Krieliter kommt.

18. Das sind die geschlechter der kinder Gad, an ihrer zahl vierzig tausend und fünf hundert.

19. Die kinder Juda, Ser und Dnan, welche beyde starben im lande Canaan.

20. Es waren aber die kinder Juda in ihren geschlechtern: Sela, daher das geschlecht der Selaniter kommt; Perez, daher das geschlecht der Pereziter kommt; Serah, daher das geschlecht der Serahiter kommt.

21. Aber die kinder Perez waren: Hezron, daher das geschlecht der Hezroniter kommt; Hamul, daher das geschlecht der Hamuliter kommt. * Ruth 4, 18. 1 Chr. 2, 5.

22. Das sind die geschlechter Juda, an ihrer zahl sechs und siebenzig tausend und fünf hundert.

23. Die kinder Isaschar in ihren geschlechtern waren: Thola, daher das geschlecht der Tholaiter kommt; Phuva, daher das geschlecht der Phuvaiter kommt;

24. Jasub, daher das geschlecht der Jasubiter kommt; Simron, daher das geschlecht der Simroniter kommt.

25. Das sind die geschlechter Isaschar an der zahl vier und sechzig tausend und drey hundert.

26. Die kinder Sebulon in ihren geschlechtern waren: Sered, daher das geschlecht der Sarditer kommt; Elon, daher das geschlecht der Eloniter kommt; Jahseel, daher das geschlecht der Jahseeliter kommt.

27. Das sind die geschlechter Sebulon, an ihrer zahl sechzig tausend und fünf hundert.

28. Die kinder Joseph in ihren geschlechtern waren: Manasse und Ephraim.

29. Die kinder aber Manasse waren: Machir, daher kommt das geschlecht der Machiriter. Machir zeugete Gilead, daher kommt das geschlecht der Gileaditer.

30. Diß sind aber die kinder Gilead: Dieser, daher kommt das geschlecht der Dieseriter; * Helek, daher kommt das geschlecht der Helekiter; * Jos. 17, 2.

31. Asriel, daher kommt das geschlecht der Asrieliter; Schem, daher kommt das geschlecht der Schemiter;

32. Smida, daher kommt das geschlecht der Smiditer; * Hephher, daher kommt das geschlecht der Hephheriter. * c. 27, 1. c. 36, 2.

33. Zelaphehad aber war Hephher's sohn, und hatte keine söhne, sondern * töchter, die hießen Mahela, Noa, Hagla, Milca und Thirza. * c. 27, 1.

34. Das sind die geschlechter Manasse, an ihrer zahl zwey und funfzig tausend und sieben hundert.

35. Die kinder Ephraim in ihren geschlechtern waren: Suthelah, daher kommt das geschlecht der Suthelahiter; Becher, daher kommt das geschlecht der Becheriter; Thahan, daher kommt das geschlecht der Thahaniter.

36. Die kinder aber Suthela waren: Eran, daher kommt das geschlecht der Eraniter.

37. Das sind die geschlechter der kinder Ephraim, an ihrer zahl zwey und dreyßig tausend, und fünf hundert. Das sind die kinder Joseph in ihren geschlechtern.

38. Die kinder Benjamin in ihren geschlechtern waren: Bela, daher kommt das geschlecht der Belaiter; Asbel, daher kommt das geschlecht der Asbeliter; Ahiram, daher kommt das geschlecht der Ahiramiter;

39. Supham, daher kommt das geschlecht der Suphamiter; Hupham, daher kommt das geschlecht der Huphamiter.

40. Die kinder aber Bela waren: Ard, und Naeman, daher kommt das geschlecht der Arditer und Naemaniter.

41. Das sind die kinder Benjamin in ihren geschlechtern, an der zahl fünf und vierzig tausend und sechs hundert.

42. Die kinder Dan in ihren geschlechtern waren: Sufam, daher kommt das geschlecht der Sufamiter.

43. Das sind die geschlechter Dan in ihren geschlechtern, und waren allesamt an der zahl vier und sechzig tausend und vier hundert.

44. Die kinder Aser in ihren geschlechtern waren: Zemna, daher kommt das geschlecht der Zemniter; Jeswi, daher kommt das geschlecht der Jeswiter; Bria, daher kommt das geschlecht der Briter.

45. Aber die kinder Bria waren: Geber,

ber, daher kommt das geschlecht der Hebriter; Melchiel, daher kommt das geschlecht der Melchieliter.

46. Und die tochter Aser hieß Sarah.

47. Das sind die geschlechter der kinder Aser, an ihrer zahl drey und fünfzig tausend und vier hundert.

48. Die kinder Naphtali in ihren geschlechtern waren: Jahziel, daher kommt das geschlecht der Jahzieliter; * Guni, daher kommt das geschlecht der Guniten;

* 1 Chron. 8, 13.

49. Jezer, daher kommt das geschlecht der Jezeriter; Sillem, daher kommt das geschlecht der Sillemiter.

50. Das sind die geschlechter von Naphtali, an ihrer zahl fünf und vierzig tausend und vier hundert.

51. Das ist die summa der kinder Israel, sechs mal hundert tausend, ein tausend sieben hundert und dreissig.

52. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

53. Diesen sollst du das land auftheilen zum erbe nach der zahl der namen.

54. Vielen* sollst du viel zum erbe geben, und wenigen wenig; iediglich soll man geben nach ihrer zahl. * c. 33, 54. 1 Mos. 47, 12.

55. Doch soll man das land durchs* loos theilen: nach den namen der stämme ihrer väter sollen sie erbe nehmen. * c. 33, 54. 10.

56. Denn nach dem* loos sollst du ihr erbe auftheilen, zwischen den vielen und wenigen. * Jos. 14, 2.

57. Und das ist die summa* der Leviten in ihren geschlechtern: Bersen, daher das geschlecht der Berseniter; Kahath, daher das geschlecht der Kahathiter; Merari, daher das geschlecht der Merariter. * 2 Mos. 6, 16. 4 Mos. 3, 16. 17.

58. Dis sind die geschlechter Levi: Das geschlecht der Libniter, das geschlecht der Hebroniter, das geschlecht der Naftheliter, das geschlecht der Naftheliter, das geschlecht der Korahiter. Kahath zeuete Amram.

59. Und Amrams* weib hieß Jochebed, eine tochter Levi, die ihm geboren ward in Egypten: und sie gebart dem Amram, Aaron und Mosen, und ihre Schwester Mirjam. * 2 Mos. 2, 1, 18.

60. Dem Aaron aber ward geboren Nadab, Abihu, Eleasar und Jthamar.

61. Nadab* aber und Abihu starben, da sie fremd feuer opferten vor dem HERRN. * 3 Mos. 10, 1, 2. 10.

62. Und ihre summa war drey und zwanzig tausend, alle männlein, von einem monden an und drüber. Denn sie wurden nicht gezühlet unter die kinder Israel: denn man gab ihnen kein erbe unter den kindern Israel.

63. Das ist die summa der kinder Israel, die Mose und Eleasar, der priester, zählten im gesilde der Moabiter, an dem Jordan gegen Jericho.

64. Unter welchen war keiner auß der summa, da Mose und Aaron, der priester, die kinder Israel zählten in der wüsten Sinai.

65. Denn der HERR hatte ihnen gesagt, * sie sollten des todes sterben in der wüsten: Und blieb keiner über ohne Laß, der sohn Jephunne, und Josua, der sohn Nun. * c. 14, 23. 10.

Das 27. Capitel.

Gesetz von Erbäuern: Josua an Mose statt zum fürsten des volcks geordnet.

1. Und* die tochter Zelaphehad, des sohns Ghepher, des sohns Gilead, des sohns Machir, des sohns Manasse, unter den geschlechtern Manasse, des sohns Joseph, mit namen Mahela, Noa, Hagla, Milca und Thirza, kamen herzu, * c. 26, 33. c. 36, 2. Jos. 17, 3.

2. Und traten vor Mose und vor Eleasar, den priester, und vor die fürsten und ganzen gemeine, vor der thür der hütten des stifts, und sprachen:

3. Unser vater ist gestorben in der wüsten, und war nicht mit unter der gemeine, die sich wider* den HERRN empöreten in der rotte Korah, sondern ist an seiner sünde gestorben, und hatte keine söhne. * c. 16, 2. 7. c. 16, 29.

4. Warum soll denn unsers vaters name unter seinem geschlechte untergehen, ob er wol keinen sohn hat? Gebet uns auch ein gut unter unsers vaters brüdern.

5. Mose* brachte ihre sache vor den HERRN. * 3 Mos. 24, 12.

6. Und der HERR sprach zu ihm:

7. Die tochter Zelaphehad haben recht geredet: du sollst ihnen ein erbgut unter ihres

ihrer vater's brüdern geben, und sollt ihres vater's erbe ihnen zuwenden.

8. Und sage den kindern Israel: Wenn jemand stirbet, und hat nicht söhne, so sollt ihr sein erbe seiner tochter zuwenden.

9. Hat er keine tochter, sollt ihr's seinen brüdern geben.

10. Hat er keine brüder, sollt ihr's seinen vettern geben.

11. Hat er nicht vettern, sollt ihr's seinen nächsten freunden geben, die ihn angehören in seinem geschlechte, daß sie es einnehmen. Das soll dem kinden Israel * ein gesetz und recht seyn, wie der HERR Mose geboten hat. * c. 10, 8. c. 19, 10.

12. Und der HERR sprach zu Mose: * Steig auf das gebirge Abarim, und besiehe das land, das ich den kindern Israel geben werde. * 5 Mos. 32, 48. 49.

13. Und wenn du es gesehen hast, sollt du dich sammeln zu deinem volcke; wie dein bruder Aaron * versammelt ist. * c. 20, 28.

14. Dieweil ihr * meinem worte ungehorsam gewesen seyd in der wüsten Zin, über dem haddar der gemeine, da ihr mich heiligen solltet durch das wasser vor ihnen. Das ist das haddarwasser zu Kades in der wüsten Zin. * c. 20, 12. 11.

15. Und Mose redete mit dem HERRN, und sprach:

16. Der HERR, der Gott * über alles lebendige fleisch, wolte einen mann sehen über die gemeine, * c. 16, 22.

17. Der * vor ihnen her auß: und eingehe, und sie auß: und einführe; daß die gemeine des HERRN nicht sey wie dieschaafe ohne hirtten. * 5 Mos. 31, 2. c. 34, 9.

18. Und der HERR sprach zu Mose: * Nimm Josua zu dir, den sohn Nun, der ein mann ist, in dem der Geist ist, und lege deine hände auf ihn: * 5 Mos. 3, 21.

19. Und * stelle ihn vor den priester Eleasar, und vor die ganze gemeine, und gebeut ihm vor ihren augen: * Gesch. 6, 6.

20. Und * lege deine herrlichkeit auf ihn, daß ihm gehorche die ganze gemeine der kinden Israel. * 2 Kön. 2, 10. 15.

21. Und er soll treten vor den priester Eleasar, der soll für ihn rathtragen, durch die * weyse des Lichts vor dem HERRN. Nach desselben munde sollen auß: und ein-

ziehen, beide er und alle kinden Israel mit ihm, und die ganze gemeine. * 2 M. 28, 30. 11.

22. Mose * that, wie ihm der HERR geboten hatte: und nahm Josua, und stelte ihn vor den priester Eleasar, und vor die ganze gemeine; * 2 Mos. 40, 16.

23. Und * legte seine hand auf ihn, und gebot ihm, wie der HERR mit Mose geredet hatte. * c. 8, 10. Gesch. 8, 17. 18.

Das 28. Capitel.

Gesetz von viererley opfern wiederhohlet.

1. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

2. * Gebent den kindern Israel, und sprich zu ihnen: Die opfer meines brots, welches mein * opfer des süßen geruchs ist, sollt ihr halten zu seinen zeiten, daß ihr mir's opfert. * 2 Mos. 27, 20. + 3 Mos. 3, 5. c. 21, 6.

3. Und sprich zu ihnen: Das sind die opfer, die ihr dem HERRN opfern sollt, * jährige lamm, die ohne wandel sind, täglich zwey zum täglichen brandopfer. * 2 Mos. 29, 38. 39. Es. 3, 3.

4. * Ein lamm des morgens, das ander zwischen abends;

5. Dazu einen zehenten epha semmelmehl zum speisopfer mit öl gemenet, das gestoßen ist, eines vierten theils vom hin.

6. Das ist ein täglich brandopfer, das ihr am berge Sinai opfert, zum süßen geruch, ein feuer dem HERRN.

7. Dazu sein tranckopfer, ie zu einem lamm ein viertheil vom hin. Im heiligtum soll man den wein des tranckopfers opfern dem HERRN.

8. Das ander lamm sollt du zwischen abends machen, wie das speisopfer des morgens, und sein tranckopfer zum opfer des süßen geruchs dem HERRN.

9. Am sabbatthage aber zwey jährige lamm ohne wandel, und zwey zehenten semmelmehl, zum speisopfer, mit öl gemenet, und sein tranckopfer.

10. Das ist das brandopfer eines ieglichen sabbaths über das tägliche brandopfer, sammt seinem tranckopfer.

11. Aber des ersten tages eurer monden sollt ihr dem HERRN ein brandopfer opfern, zwey junge farien, Einen widder, sieben jährige lamm ohne wandel.

12. Und

Opfer

12.

zum sp

faren:

zum sp

nem w

13.

zum i

lamm

geruch

14.

halb h

zum n

Das i

den in

15.

zum s

über

tranch

16.

mond

17.

mond

gesäu

18.

ihr zu

sollt i

19.

thun

si-ber

20.

hente

Eine

widd

21.

unter

22.

ihr v

über

bran

23.

die s

opfer

über

tran

24.

lig he

dien

25.

ihr

26.

12. Und

12. Und ie ^{*}drey zehenten semmelmehls zum speisopfer mit öle gemenget zu Einem farren, und zwo zehenten semmelmehls zum speisopfer, mit öle gemenget, zu Einem widder. ^{*}v. 20. 28.

13. Und ie einen zehenten semmelmehls zum speisopfer, mit öle gemenget, zu Einem lamme. Das ist das brandopfer des süßen geruchs, ein opfer dem HERRN.

14. Und ihr tranckopfer soll seyn, ein halb hin weins zum farren, ein drittheil hin zum widder, ein viertheil hin zum lamme. Das ist das brandopfer eines ieglichen monden im jahr.

15. Dazu soll man Einen ^{*}ziegenbock zum sündopfer dem HERRN machen, über das tägliche brandopfer und sein tranckopfer. ^{*}c. 29. 5. 11. 16. 22. 28. 31. 38.

16. Aber am vierzehnten tage des ersten monden ist ^{*}das passah dem HERRN.

^{*}3 Mos. 24. 5. 10.

17. ^{*}Und am funfzehnten tage desselben monden ist fest: Sieben tage soll man ungeäuert brot essen. ^{*}3 Mos. 23. 6.

18. Der erste tag soll ^{*}heilig heißen, daß ihr zusammen kommet: keine dienstarbeit sollt ihr darinnen thun. ^{*}v. 25. 26.

19. Und sollt dem HERRN brandopfer thun, zween junge farren, Einen widder, sieben jährige lämmer ohne wandel;

20. Sammt ihren speisopfern, drey zehenten semmelmehls mit öle gemenget zu Einem farren; und zwo zehenten zu dem widder.

21. Und ie einen zehenten auf Ein lamm unter den sieben lämmern.

22. Dazu Einen bock zum sündopfer, daß ihr versöhnet werdet.

23. Und sollt solches thun am morgen, über das brandopfer, welches ein täglich brandopfer ist.

24. Nach dieser weyse sollt ihr alle tage, die sieben tage lang, das brot opfern, zum opfer des süßen geruchs dem HERRN, über das tägliche brandopfer, dazu sein tranckopfer.

25. Und der siebente tag soll bey euch heilig heißen, daß ihr zusammen kommet: keine dienstarbeit sollt ihr darinnen thun.

26. Und der tag der ^{*}erstlinge, wenn ihr opfert das neue speisopfer dem

HERRN, wenn eure wachen um sind, soll heilig heißen, daß ihr zusammen kommet: keine dienstarbeit sollt ihr drinnen thun. ^{*}c. 23. 15. 16. 20.

27. Und sollt dem HERRN ^{*}brandopfer thun zum süßen geruch zween junge farren, Einen widder, sieben jährige lämmer; ^{*}c. 29. 2. 8.

28. Sammt ihrem speisopfer, drey zehenten semmelmehls mit öle gemenget zu Einem farren, zwo zehenten zu dem widder.

29. Und ie einen zehenten zu Einem lamme der sieben lämmer.

30. Und Einen ziegenbock euch zu versöhnen.

31. Diß sollt ihr thun über das tägliche brandopfer mit seinem speisopfer: ohne wandel solls seyn, dazu ihr tranckopfer.

Das 29. Capitel.

Anderer feitage opfer.

1. ^{*}Und der ^{*}erste tag des siebenten monden soll bey euch heilig heißen, daß ihr zusammen kommet: keine dienstarbeit sollt ihr darinnen thun: es ist euer trommeten tag. ^{*}3 Mos. 23. 24.

2. Und ^{*}sollt brandopfer thun zum süßen geruch dem HERRN, Einen jungen farren, Einen widder, sieben jährige lämmer, ohne wandel; ^{*}c. 28. 11. 19. 27.

3. Dazu ihre speisopfer, drey zehenten semmelmehls mit öle gemenget zu dem farren, zwo zehenten zu dem widder,

4. Und einen zehenten auf ein ieglich lamm der sieben lämmer.

5. Auch ^{*}Einen ziegenbock zum sündopfer, euch zu versöhnen; ^{*}c. 28. 15. 22.

6. Über das brandopfer des monden, und sein speisopfer, und über das tägliche brandopfer, mit seinem speisopfer, und mit ihrem ^{*}tranckopfer, nach ihrem rechte, zum süßen geruch. Das ist ein opfer dem HERRN. ^{*}c. 28. 14.

7. Der ^{*}zehente tag dieses siebenten monden soll bey euch auch heilig heißen, daß ihr zusammen kommet; und sollt eure leibe casten, und keine arbeit drinnen thun; ^{*}3 Mos. 16. 29. 30. 10.

8. Sonderu ^{*}brandopfer dem HERRN zum süßen geruch opfern, Einen jungen farren, Einen widder, sieben jährige lämmer, ohne wandel, ^{*}v. 2.

9. Mit

9. Mit ihren speisopfern, drey zehnten semmelmeßls mit öle gemenget zu dem farren, zwo zehnten zu dem widder,

10. Und einen zehnten ie zu einem der sieben lämmer.

11. Dazu Einen * ziegenbock zum sündopfer, über das sündopfer der versöhnung, und das tägliche brandopfer, mit seinem speisopfer, und mit ihrem tranckopfer.

* 3 Mos. 16, 11.

12. * Der funfzehnte tag des siebenten monden soll bey euch heilig heißen, daß ihr zusammen kömet, keine dienstbarkeit sollt ihr darinnen thun, und sollt dem HERRN sieben tage fernren. * 3 M. 23, 34. Joh. 7, 2.

13. Und sollt dem HERRN brandopfer thun, zum opfer des süßen geruchs dem HERRN: dreyzehn junge farren, * zween widder, vierzehn jährige lämmer ohne wandel. * v. 17. 20. 23.

14. Sammt ihrem speisopfer, drey zehnten semmelmeßls mit öle gemenget, ie zu einem der dreyzehn farren, zween zehnten ie zu einem der zween widder;

15. Und einen zehnten ie zu einem der vierzehn lämmer,

16. Dazu Einen ziegenbock zum sündopfer, über das tägliche brandopfer, mit seinem speisopfer, und seinem tranckopfer.

17. Am andern tage, zwölf junge farren, zween widder, vierzehn jährige lämmer, ohne wandel,

18. Mit ihren speisopfer und tranckopfer zu den farren, zu den widdern, und zu den lammern, in ihrer zahl, nach dem rechte.

19. Dazu Einen ziegenbock zum sündopfer, über das tägliche brandopfer, mit seinem speisopfer, und mit ihrem tranckopfer.

20. Am dritten tage eils farren, zween widder, vierzehn jährige lämmer, ohne wandel,

21. Mit ihren speisopfern und tranckopfern, zu den farren, zu den widdern, und zu den lammern, in ihrer zahl, nach dem rechte.

22. Dazu Einen bock zum sündopfer, über das tägliche brandopfer, mit seinem speisopfer, und seinem tranckopfer.

23. Am vierten tage zehen farren, zween widder, vierzehn jährige lämmer, ohne wandel,

24. Sammt ihren speisopfern und tranckopfern, zu den farren, zu den widdern, und zu den lammern, in ihrer zahl, nach dem rechte.

25. Dazu Einen ziegenbock zum sündopfer, über das tägliche brandopfer, mit seinem speisopfer, und seinem tranckopfer.

26. Am fünften tage neun farren, zween widder, vierzehn jährige lämmer, ohne wandel,

27. Sammt ihren speisopfern und tranckopfern, zu den farren, zu den widdern, und zu den lammern in ihrer zahl, nach dem rechte.

28. Dazu einen bock zum sündopfer, über das tägliche brandopfer, mit seinem speisopfer, und seinem tranckopfer.

29. Am sechsten tage, acht farren, zween widder, vierzehn jährige lämmer, ohne wandel,

30. Sammt ihren speisopfern und tranckopfern, zu den farren, zu den widdern, und zu den lammern, in ihrer zahl, nach dem rechte.

31. Dazu Einen bock zum sündopfer, über das tägliche brandopfer, mit seinem speisopfer, und seinem tranckopfer.

32. Am siebenten tage sieben farren, zween widder, vierzehn jährige lämmer, ohne wandel,

33. Sammt ihren speisopfern und tranckopfern, zu den farren, zu den widdern, und zu den lammern, in ihrer zahl, nach dem rechte;

34. Dazu Einen bock zum sündopfer, über das tägliche brandopfer, mit seinem speisopfer, und seinem tranckopfer.

35. Am achten tage soll der tag * der versammlung seyn: keine dienstbarkeit sollt ihr darinnen thun. * 3 Mos. 23, 36.

36. Und sollt brandopfer opfern zum opfer des süßen geruchs dem HERRN, Einen farren, Einen widder, sieben jährige lämmer, ohne wandel,

37. Sammt ihren speisopfern und tranckopfern, zu dem farren, zu dem widder, und zu den lammern, in ihrer zahl, nach dem rechte.

38. Dazu Einen bock zum sündopfer, über das tägliche brandopfer, mit seinem speisopfer, und seinem tranckopfer.

39. Solches sollt ihr dem HERRN thun

Wie ge
thun an
ihre gelo
opfern/
opfern.

Cap
dern D
boten

Von g
binden.

2. U
sprach
ren ha
3. M
lände
seine se
schwäc
feinem

4.
HERR
finder
im ma

5.
das sie
ren va
alle ih
dess sie

6.
wenn
verbün
bunde
gnädi
hat.

7.
ein g
aus i
seele,

8.
dessel
und v
verbu

9.
ges, n
das s
das i
ihre
dig se
ro
fließen
ihre

thun auf eure feste; außgenommen, was ihr gelobet und freywillige gebet, zu brandopfern, speisopfern, tranckopfern und danckopfern.

Cap. 30. v. 1. Und Mose sagte den kindern Israel alles, was ihm der HERR geboten hatte.

Das 30. Capitel.

Von gelübden, wie sie verbinden, oder nicht verbinden.

1. Und Mose redete mit den fürsten der stämme der kinder Israel, und sprach: Das ist, das der HERR geboten hat,

2. Wenn iemand dem HERRN ein gelübde thut, oder einen eid schweret, daß er seine seele verbindet, der soll sein wort nicht schwächen; sondern alles thun, wie es zu seinem munde ist ausgegangen.

* 3. Mos. 27. 2. 5. Mos. 23. 21. Pred. 5. 3. 4.

4. Wenn ein weibsbilde dem HERRN ein gelübde thut, und sich verbindet, weil sie in ihres vaters hause, und im magdthum ist;

5. Und ihr gelübde und ihr verbündniß, das sie thut über ihre seele, kommt vor ihren vater, und er schweiget dazu: so gilt alle ihr gelübde, und alle ihr verbündniß, daß sie sich über ihre seele verbunden hat.

6. Wo aber ihr vater wehret des tages, wenn ers höret: so gilt kein gelübde noch verbündniß, daß sie sich über ihre seele verbunden hat; und der HERR wird ihr gnädig seyn, weil ihr vater ihr gemehret hat.

7. Hat sie aber einen mann, und hat ein gelübde auf ihr, oder entföhret ihr auß ihren lippen ein verbündniß über ihre seele,

8. Und der mann höret, und schweiget desselben tages stille: so gilt ihr gelübde und verbündniß, daß sie sich über ihre seele verbunden hat.

9. Wo aber ihr mann wehret des tages, wenn ers höret: so ist ihr gelübde los, das sie auf ihr hat, und das verbündniß, das ihr auß ihren lippen entföhren ist über ihre seele; und der HERR wird ihr gnädig seyn.

10. Das gelübde einer mitwen und verflornen, alles, wess sie sich verbindet über ihre seele, das gilt auf ihr.

11. Wenn jemand sein gefinde gelobet, oder sich mit einem eide verbindet über seine seele:

12. Und der hausherr höret, und schweiget dazu, und wehret nicht: so gilt all das selbe gelübde, und alles, wess sie sich verbunden hat über seine seele.

13. Machet, aber der hausherr des tages los, wenn ers höret: so gilt nicht, was auß seinen lippen gegangen ist, das es gelobet, oder sich verbunden hat über seine seele: denn der hausherr hats los gemacht, und der HERR wird ihm gnädig seyn.

14. Und alle gelübde, und eide zu verbinden, den leib zu casten, mag der hausherr kräftigen oder schwächen, also:

15. Wenn er dazu schweiget von einem tage zum andern, so bekräftiget er alle seine gelübde und verbündnisse, die es auf ihm hat: darum, daß er geschwiegen hat des tages, da ers hörete.

16. Wird ers aber schwächen, nach dem ers gehöret hat, so soll er die missethat tragen.

17. Das sind die saktionen, die der HERR Mose geboten hat, zwischen mann und weib, zwischen vater und tochter, weil sie noch eine magd ist in ihres vaters hause.

Das 31. Capitel.

Israel erhält wider die Midianiter den sieg, und große beute.

1. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

2. Räche die kinder Israel an den Midianitern, daß du dich darnach sammlest zu deinem volcke. * c. 25. 17. † c. 27. 13.

3. Da redete Mose mit dem volcke, und sprach: Rüstet unter euch leute zum heer wider die Midianiter, daß sie den HERRN rächen an den Midianitern:

4. Auß ieglichen stamm tausend; daß ihr auß allen stämmen Israel in das heer schicket.

5. Und sie nahmen auß den tausenden Israel, ie tausend eines stammes, zwölff tausend gerüstet zum heer.

6. Und Mose schickte sie mit * Pinehas, dem sohn Eleasar, des priesters, ins heer, und die heilige kleider, und die halstromer in seine hand. * c. 25. 7. † c. 10. 9.

M †

7. Und

7. Und sie fugreten das heer wider die Midianiter, wie der HERR Mose geboten hatte; und erwürgeten alles, was männlich war. * 1 Mos. 34/25.

8. Dazu die Könige der Midianiter erwürgeten sie sammt ihren erschlagenen, nemlich * Evi, Rekem, Zur, Hur und Reba, die fünf Könige der Midianiter; † Bileam, den Sohn Beor, erwürgeten sie auch mit dem Schwert. * Jos. 23/21. † 4 Mos. 22/5.

9. Und die Kinder Israel nahmen gefangen die Weiber der Midianiter, und ihre Kinder; alle ihr Vieh, alle ihre Habe, und alle ihre Güter raubeten sie.

10. Und verbrannten mit Feuer alle ihre Städte ihrer Wohnung, und alle Burgen.

11. Und nahmen allen Raub, und alles, was zu nehmen war, beyde Menschen und Vieh.

12. Und brachten zu Mose, und zu Eleasar, dem Priester, und zu der Gemeinde der Kinder Israel, nemlich die Gefangenen, und das Genommene Vieh, und das geraubete Gut, ins Lager, auf der Moabiter Gefilde, das am Jordan liegt gegen Jericho.

13. Und Mose und Eleasar, der Priester, und alle Fürsten der Gemeinde, gingen ihnen entgegen hinaus vor das Lager.

14. Und Mose ward zornig über die Hauptleute des Heers, die Hauptleute über tausend und über hundert waren, die aus dem Heer und Streit kamen;

15. Und sprach zu ihnen: Warum habet ihr alle Weiber leben lassen?

16. Siehe, haben nicht dieselbigen die Kinder Israel durch * Bileams Rath abgewendet, sich zu veründigen am HERRN über dem Beor; und widerfuhr eine Plage der Gemeinde des HERRN? * 1. c. 25/1.

17. So erwürget nun alles, was männlich ist unter den Kindern; und alle Weiber, die Männer erkannt und begeliegt haben.

18. Aber alle Kinder, die Weibesbilder sind, und nicht Männer erkannt noch begeliegt haben, die laisset für euch leben.

19. Und lagert euch ausser dem Lager sieben Tage, alle, die jemand erwürget, oder † die erschlagene angerühret haben; daß ihr euch entündiget am dritten und siebenten Tage sammt denen, die ihr gefangen genommen habt. * 3 M. 15/13. † 4 M. 19/11. 18.

20. Und alle Kleider, und alles Geräthe

von Fellen, und alles Peihmreck, und alles Hölhern Gefäß, sollt ihr entsündigen.

21. Und Eleasar, der Priester, sprach zu dem Kriegesvolcke, das in Streit gezogen war: Das ist das Gesetz, welches der HERR Mose geboten hat:

22. Gold, Silber, Erz, Eisen, Zinn und Blei,

23. Und alles, was das Feuer leidet, sollt ihr durchs Feuer lassen gehen, und reinigen; daß es mit dem Sprengwasser entsündiget werde. Aber alles, was nicht Feuer leidet, sollt ihr durchs Wasser gehen lassen.

24. Und sollt eure Kleider waschen am siebenten Tage, so werdet ihr rein; darnach sollt ihr ins Lager kommen.

25. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

26. Nimm die Summa des Raubes der Gefangenen, beyde an Menschen und Vieh; du und Eleasar, der Priester, und die obersten Väter der Gemeinde.

27. Und gib die Hälfte denen, die ins Heer ausgezogen sind, und die Schlacht gethan haben; und die andere Hälfte der Gemeinde. * Jos. 22/8. 1 Sam. 30/24.

28. Und sollt dem HERRN heben von den Kriegesleuten, die ins Heer gezogen sind, ie von fünfhundert eine Seele, beyde an Menschen, Rindern, Eseln und Schaafen.

29. Von ihrer Hälfte sollt da es nehmen, und dem Priester Eleasar geben, zur Hebe dem HERRN.

30. Aber von der Hälfte der Kinder Israel sollt du ie von fünfzig nehmen ein Stück Guts, beyde an Menschen, Rindern, Eseln und Schaafen, und von allem Vieh: und sollst den Leviten geben, die der Hut warten der Wohnung des HERRN.

31. Und Mose und Eleasar, der Priester, thaten, wie der HERR Mose geboten hatte. * 1 Mos. 6/22. 2 Mos. 7/10.

32. Und es war der übrigen Aufbeute, die das Kriegesvolck geraubt hatte, sechs mal hundert und fünf und siebenzig tausend Schaaf,

33. Zwey und siebenzig tausend Rinder,

34. Ein und sechzig tausend Esel.

35. Und der Weibesbilde, die nicht Männer erkannt noch begeliegt hatten, zwey und dreißig tausend Seelen.

36. Und die Hälfte, die denen, so ins Heer

heer gezogen waren, gehörte, war an der zahl, drey hundert mal und sieben und dreyßig tausend und fünf hundert schaaf.

37. Davon wurden dem HERRN sechs hundert, fünf und si. bezig schaaf.

38. Item, sechs und dreyßig tausend rinder; davon wurden dem HERRN zwey und siebenzig.

39. Item, dreyßig tausend und fünf hundert esel; davon wurden dem HERRN ein und sechzig.

40. Item, menschen seelen, sechzehn tausend seelen; davon wurden dem HERRN zwey und dreyßig seelen.

41. Und Mose gab solche hebe des HERRN dem priester Eleasar; wie ihm der HERR geboten hatte.

42. Aber die andere hälfte, die Mose den kindern Israel zutheilte von den kriegesleuten:

43. Nämlich die hälfte der gemeine zuständig, war auch dreyhundert mal und sieben und dreyßig tausend, fünf hundert schaaf.

44. Sechs und dreyßig tausend rinder,

45. Dreyßig tausend und fünf hundert esel,

46. Und sechzehn tausend menschen seelen.

47. Und Mose nahm von dieser hälfte der kinder Israel, ie ein stück von funfzig, beyde des viehes und der menschen: und gabs den Leviten, die der hut warteten an der wohnung des HERRN, wie der HERR Mose geboten hatte.

48. Und es traten herzu die hauptleute über die tausend des kriegesvolcks, nämlich die über tausend und über hundert waren, zu Mose,

49. Und sprachen zu ihm: Deine knechte haben die summa genommen der kriegesleute, die unter unsern händen gewesen sind, und fehlet nicht einer.

50. Darum bringen wir dem HERRN geschenke, was ein ieglicher funden hat von güldenem geräthe, fetten, armgeschmeide, ringe, oytrenrincken und spangen; daß unsere seelen verjögnet werden vor dem HERRN.

51. Und Mose nahm von ihnen, sammt dem priester Eleasar, das gold allerley geräthes.

52. Und alles goldes hebe, das sie dem HERRN huben, war sechzehn tausend, und sieben hundert und fünfzig sikel, von den hauptleuten über tausend und hundert.

53. Denn die kriegesleute hatten geraubet ein ieglicher für sich.

54. Und Mose mit Eleasar, dem priester, nahm das gold von den hauptleuten über tausend und hundert, und brachtenz in die hütte des stifts, zum gedächtniß der kinder Israel vor dem HERRN.

Das 32. Capitel.

Der besitzung des landes Canaan wird ein anfang gemacht.

1. **D**ie kinder Ruben und die kinder Gad hatten sehr viel vieh: und sahen das land Jaeser und Silead an für bequeme städte zu ihrem vieh.

2. Und kamen, und sprachen zu Mose und zu dem priester Eleasar, und zu den fürsten der gemeine:

3. Das land Atroth, Dibon, Jaeser, Nimra, Hesbon, Eleale, Seban, Nebo, und Beon,

4. Das der HERR geschlagen hat vor der gemeine Israel, ist bequem zum vieh: und wir, deine knechte, haben vieh.

5. Und sprachen weiter: Haben wir gnade vor dir funden, so gib diß land deinen knechten zu eigen, so wollen wir nicht über den Jordan ziehen.

6. Mose sprach zu ihnen: Eure brüder sollen in streit ziehen; und Ihr wollet hie bleiben?

7. Warum machet Ihr der kinder Israel * herken mendig, daß sie nicht hinüber ziehen in das land, das ihnen der HERR geben wird? * 5 Mos. 1, 28.

8. Also thaten auch eure väter, da ich sie * außsandte von Kades Barnea, das land zu schauen: * e. 13/4. 5 Mos. 9, 23.

9. Und da sie * hinauf kommen waren bis an den bach Escol, und sahen das land, machten sie das † herh der kinder Israel mendig, daß sie nicht in das land wolten, das ihnen der HERR geben wolte. * e. 13/24. † e. 13/28. seq.

10. Und des HERRN zorn ergrimme: zur selbigen zeit, und schwur, und sprach:

11. Di se * leute, die auß Egypten gezogen sind, von zwanzig jahren und drüber, sollen

sollen ie das land nicht sehen, daß ich † Abraham, Isaac und Jacob geschworen habe: darum, daß sie mir nicht treulich nachgefolget haben; * c. 26, 65. † 1 Moſ. 50, 24.

12. Aufgenommen * Caleb, den sohn Jephunne, des Keniters, und Josua, den sohn Nun: denn sie haben dem HERRN treulich nachgefolget. * c. 14, 30.

13. Also ergrimmete des HERRN zorn über Israel, und ließ sie hin und her in der wüsten ziehen vierzig jahr, bis daß ein ende ward alle des geschlechts, das übel gethan hatte vor dem HERRN.

14. Und siehe, ihr seyd aufgetreten an eurer väter statt, daß der sündiger desto mehr seyn, und ihr auch den zorn und grimm des HERRN noch mehr machet wider Israel.

15. Denn wo ihr euch von ihm wendet, so wird er auch noch länger sie lassen in der wüsten; und ihr werdet diß volck alles verderben.

16. Da traten sie herzu und sprachen: Wir wollen nur schaaßhürden bauen für unser vieh, und städte für unsere kinder;

17. Wir aber wollen uns rüsten vorn an vor die kinder Israel, bis daß wir sie bringen an ihren ort. Unsere kinder sollen in den verschlossenen städten bleiben, um der einwohner willen des landes.

18. Wir wollen nicht heimkehren, bis die kinder Israel einnehmen ein ieglicher sein erbe.

19. Denn wir wollen nicht mit ihnen erben jenseit des Jordans; sondern unser erbe soll uns* disseit des Jordans gegen dem morgen gefallen seyn. * 5 Moſ. 3, 12.

20. Mose sprach zu ihnen: Wenn ihr das thun wollt, daß ihr* euch rüset zum streit vor dem HERRN: * Jos. 1, 13. c. 4, 12.

21. So ziehet über den Jordan vor dem HERRN, wer unter euch gerüset ist, bis daß er seine feinde austreibe von seinem angeſicht,

22. Und das land unterthan werde vor dem HERRN: darnach sollt ihr umwenden, und unschuldig seyn dem HERRN, und vor Israel; und sollt diß land also haben zu eigen vor dem HERRN.

23. Wo ihr aber nicht also thun wollt, siehe, so werdet ihr euch an dem HERRN versündigen; und werd. t eurer sünden innewerden, wenn sie euch finden wird.

24. So bauet nun städte für eure kinder, und hürden für euer vieh, und thut, was ihr geredet habet.

25. Die kinder Gad und die kinder Ruben sprachen zu Mose: Deine knechte sollen thun, wie mein herr geboten hat.

26. Unsere kinder, weiber, habe, und all unser vieh, sollen in den städten Bilead seyn;

27. Wir aber, deine knechte, wollen alle gerüset zum heer in den streit ziehen vor dem HERRN, wie mein herr geredet hat.

28. Da gebot Mose ihrer halben dem priester Eleasar, und Josua, dem sohn Nun, und den obersten vätern der stämme der kinder Israel,

29. Und sprach zu ihnen: * Wenn die kinder Gad, und die kinder Ruben, mit euch über den Jordan ziehen, alle gerüset zum streit vor dem HERRN, und das land euch unterthan ist, so gebet ihnen das land Bilead zu eigen. * Jos. 4, 12.

30. Ziehen sie aber nicht mit euch gerüset, so sollen sie mit euch erben im lande Canaan.

31. Die kinder Gad und die kinder Ruben antworteten, und sprachen: Wie der HERR redet zu deinen knechten, so wollen wir thun.

32. Wir wollen gerüset ziehen vor dem HERRN ins land Canaan, und unser erbgut besitzen disseit des Jordans.

33. Also* gab Mose den kindern Gad und den kindern Ruben, und dem halben stamme Manasse, des sohns Joseph, das königreich Sihon, des königes der Amoriter, und das königreich Og, des königes zu Basan: das land sammt den städten, in der ganzen grenze umher.

* Moſ. 3, 12. c. 29, 8. Jos. 13, 8. c. 22, 4, 7.

34. Da baueten die kinder Gad Dibon, Ataroth, Kiroer,

35. Ataroth, Sophan, Jaaser, Jegabehah.

36. Beth Nimra und Beth Haran: verschlossene städte und schaaßhürden.

37. Die

37. Die kinder Ruben baueten Hesbon, Eleale, Kiriat-haim,

38. Nebo, Baal-Meon, und änderten die namen, und Sibama; und gaben den städten namen, die sie baueten.

39. Und die kinder *Machir, des sohn3 Manasse, gingen in Gilead, und g'wonnens; und vertrieben die Amoriter, die darinnen waren. * 1 Mos. 50/23.

40. Da gab *Mose dem Machir, dem sohn Manasse, Gilead; und er wohnete darinnen. * 3. 60/9.

41. Jair *aber, der sohn Manasse, ging hin, und gewann ihre dörfer, und hieß sie Haborth-Jair. * Richt. 10/4.

42. Nobah ging hin, und gewann Anath mit ihren tochiern, und hieß sie Nobah, nach seinem namen.

Das 33. Capitel.

Register der reisen und lagerstätten des volkes Israel.

1. Als sind die reisen der kinder Israel, die auß Egyptenland gezogen sind nach ihrem h'et, durch Mosen und Aaron.

2. Und Mose beschrieb ihren auszug, wie sie zogen, nach dem befehl des HERRN: und sind nemlich diß die reisen ihres zugs:

3. Sie zogen auß von *Raemes am funfzehnten tage des ersten monden, des andern tages der ostern, durch eine hohe hand, daß alle Egypter sahen, * 2 Mos. 12/37.

4. Und begruben eben die erstgeburt, die der HERR unter ihnen geschlagen hatte: dem der HERR hatte auch an ihren göttern gerichte gehöbet. * Es. 19/1.

5. Als sie von *Raemes auszogen, lagerten sie sich in Suchoth. * 2 Mos. 12/37.

6. Und zogen auß von *Suchoth, und lagerten sich in Etham, welches lieget am ende der wüsten. * 2 Mos. 13/20.

7. Von Etham zogen sie auß, und blieben im grunde Bahiroth, welches lieget gegen Baal-Zephon; und lagerten sich gegen Migdol.

8. Von *Bahiroth zogen sie auß, und gingen mitten durchs meer, in die wüste; und reiseten drey tagereisen in der wüsten Etham, und lagerten sich † in Marah. * 2 Mos. 14/22. † 2 Mos. 15/23.

9. Von Marah zogen sie auß, und la-

men gen *Elim: darinnen waren zwolf wasserbrunnen, und siebenzig palmen; und lagerten sich daselbst. * 2 Mos. 15/27.

10. Von Elim zogen sie auß, und lagerten sich an das schilfmeer.

11. Von dem schilfmeer zogen sie auß, und lagerten sich in der * wüsten Sin. * 2 Mos. 16/1.

12. Von der wüsten Sin zogen sie auß, und lagerten sich in Daphka.

13. Von Daphka zogen sie auß, und lagerten sich in Kus.

14. Von Kus zogen sie auß, und lagerten sich * in Raphidim: daselbst hatte das volck kein wasser zu trincken. * 2 Mos. 17/1.

15. Von Raphidim zogen sie auß, und lagerten sich in der * wüsten Sinai. * 2 Mos. 19/1.

16. Von Sinai zogen sie auß, und lagerten sich in * die lustgräber. * c. 11/34. 35.

17. Von den lustgräbern zogen sie auß, und lagerten sich in * Hazeroth. * c. 11/35.

18. Von *Hazeroth zogen sie auß, und lagerten sich in Rithma. * c. 13/1.

19. Von Rithma zogen sie auß, und lagerten sich in Rimon-Parez.

20. Von Rimon-Parez zogen sie auß, und lagerten sich in Libna.

21. Von Libna zogen sie auß, und lagerten sich in Mirza.

22. Von Mirza zogen sie auß, und lagerten sich in Kehelattha.

23. Von Kehelattha zogen sie auß, und lagerten sich im gebirge Sapher.

24. Vom gebirge Sapher zogen sie auß, und lagerten sich in Harada.

25. Von Harada zogen sie auß, und lagerten sich in Mathelech.

26. Von Mathelech zogen sie auß, und lagerten sich in Tharath.

27. Von Tharath zogen sie auß, und lagerten sich in Tharab.

28. Von Tharab zogen sie auß, und lagerten sich in Mirza.

29. Von Mirza zogen sie auß, und lagerten sich in Hasmona.

30. Von Hasmona zogen sie auß, und lagerten sich in Moseroth.

31. Von Moseroth zogen sie auß, und lagerten sich in Buziaekon.

32. Von Buziaekon zogen sie auß, und lagerten sich in Horgidgad.

M 1

33. Von

33. Von Horgidgad zogen sie aus, und lagerten sich in Jarthbartha.

34. Von Jarthbartha zogen sie aus, und lagerten sich in Abirona.

35. Von Abirona zogen sie aus, und lagerten sich in Ezeongaber.

36. Von Ezeongaber zogen sie aus, und lagerten sich in der wüsten * Zin, das ist Kades. * c. 20, 1.

37. Von Kades zogen sie aus, und lagerten sich an dem berge Hor, an der grenze des landes Edom.

38. Da * ging der priester Aaron auf den berg Hor, nach dem befehl des HERRN, und starb daselbst im vierzigsten jahr des auszuges der kinder Israel aus Egyptenland, am ersten tage des fünften monden, * c. 20, 25. 11.

39. Da er hundert und drey und zwanzig jahr alt war.

40. Und * Arad, der könig der Cananiter, der da wohnte gegen mittag des landes Canaan, hörte, daß die kinder Israel kamen. * c. 21, 1.

41. Und von dem berge Hor zogen sie aus, und lagerten sich in Zalmona.

42. Von Zalmona zogen sie aus, und lagerten sich in Phunon.

43. Von Phunon zogen sie aus, und lagerten sich * in Dboth. * c. 21, 10.

44. Von Dboth zogen sie aus, und lagerten sich in * Jjim, am gebirge Abarim, in der Moabiter grenze. * c. 21, 11.

45. Von Jjim zogen sie aus, und lagerten sich in DibonGad.

46. Von DibonGad zogen sie aus, und lagerten sich in Almon Diblatthaim.

47. Von Almon Diblatthaim zogen sie aus, und lagerten sich in dem gebirge Abarim, gegen Nebo.

48. Von dem gebirge Abarim zogen sie aus, und lagerten sich in das gefilde der Moabiter, an dem Jordan gegen Jericho.

49. Sie lagerten sich aber von BethJesimoth, bis an die breite * Sittim, des gefildes der Moabiter. * c. 25, 1.

50. Und der HERR redete mit Mose, in dem gefilde der Moabiter, an dem Jordan, gegen Jericho, und sprach:

51. Rede mit den kindern Israel, und sprich zu ihnen: Wenn * ihr über den

Jordan gegangen seyd in das land Canaan, * 2 Mos. 23/31. 5 Mos. 7 2. Jos. 11, 12.

52. So sollt ihr alle einwohner vertreiben vor eurem angesichte, und alle ihre säulen, und alle ihre gegossene bilder umbringen, und alle ihre höhen vertilgen.

53. Daß ihr also das land einnehmet, und darinnen wohnet: denn euch hab ich das land gegeben; daß ihrs einnehmet.

54. Und sollt das land auftheilen durchs * loos unter eure geschlechter: Denen, derer viel ist, sollt ihr desto mehr theilen; und denen, derer wenig ist, sollt ihr desto weniger theilen. Wie das loos einem ieglichen daselbst fällt, so soll er's haben, nach den stämmen ihrer väter. * c. 26, 55. Jos. 14, 2.

55. Werder ihr aber die einwohner des landes nicht vertreiben vor eurem angesichte, so werden euch die, so ihr überbleiben laßt, * zu dornen werden in euren augen, und zu stacheln in euren seiten; und werden euch drängen auf dem lande, da ihr inen wohnet. * Richt. 2/3.

56. So wird's denn gehen, daß ich euch gleich thun werde, was ich gedachte ihnen zu thun.

Das 34. Capitel.

Grenze des gelobten landes: Wie und durch welche es aufzuteilen.

1. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

2. * Gehe den kindern Israel, und sprich zu ihnen: Wenn ihr ins land Canaan kommt, so soll das land, das euch zum ertheil fällt im lande Canaan, seine grenze haben. * 2 Mos. 27/20. + 2 Mos. 23/31.

3. Die ecke gegen mittag soll anfahren an * der wüsten Zin bey Edom: daß eure grenze gegen mittage sey vom ende des salzmeers, das gegen morgen lieget; * Jos. 15/1.

4. Und daß dieselbe grenze sich lände vom mittage hinauf gen Akrabim, und gehe durch Zinna, und sein ende vom mittage, bis gen Kades Barnea, und gelange am dorf Adar, und gehe durch Azmon,

5. Und lände sich von Azmon an den bach Egypti, und sein ende sey an dem meer.

6. Aber die grenze gegen dem abend soll diese seyn: Nämlich das groffe meer, das sey eure grenze gegen dem abend.

7. Die

7. Die gränze gegen mitternacht soll diese seyn: Ihr sollt messen von den grossen meer, an den berg Hor.

8. Und von den berge Hor messen, bis man kommet gen Hamath; daß sein aufgang sey die gränze Bedada. * c. 13. 22.

9. Und desselben gränze ende gen Siphron, und sein ende sey am dorf Enan. Das sey eure gränze gegen mitternacht.

10. Und sollt euch messen die gränze gegen morgen, vom dorf Enan gen Sepham.

11. Und die gränze gehe herab von Sepham gen Ribla zu Ain von morgenwärts: darnach gehe sie herab und lencke sich auf die seiten * des meers Sinereth gegen dem morgen. * 5 Mos. 3. 17.

12. Und komme herab an den Jordan, daß sein ende sey das salzmeer. Das sey euer land mit seiner gränze umher.

13. Und Mose gebot den kindern Israel, und sprach: Das ist das land, das ihr durchs loos unter euch theilen sollt, daß der HERR geboten hat den neun stämmen, und dem halben stamme zu geben.

14. Denn der stamm der kinder Ruben des hauses ihres vaters, und der stamm der kinder Gad des hauses ihres vaters, und der halbe stamm Manasse haben ihr theil genommen. * c. 32. 33.

15. Also haben die zween stämme und der halbe stamm ihr ertheil dahin, * disseit des Jordans gegen Jericho, gegen dem morgen. * c. 32. 32.

16. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

17. Das sind die namen der männer, die das land unter euch theilen sollen: Der priester * Eleasar, und † Josua, der sohn Nun. * Jos. 14. 1. c. 21. 1. † 5 Mos. 1. 38.

18. Dazu sollt ihr nehmen eines ieglichen stammes fürsten das land auszutheilen.

19. Und das sind der männer namen: Saleb, der sohn Jephunne, des stammes Juda.

20. Semuel, der sohn Ammihud, des stammes Simeon.

21. Elidad, der sohn Ghizlon, des stammes Benjamin.

22. Buki, der sohn Jagli, fürst des stammes der kinder Dan.

23. Ganiel, der sohn Ephod, fürst des

stammes der kinder Manasse, von den kindern Joseph.

24. Kemuel, der sohn Siphthan, fürst des stammes der kinder Ephraim.

25. Elizaphan, der sohn Barnach, fürst des stammes der kinder Sebulon.

26. Balthiel, der sohn Asau, fürst des stammes der kinder Issachar.

27. Ahihud, der sohn Selomi, fürst des stammes der kinder Asser.

28. Bedahel, der sohn Ammihud, fürst des stammes der kinder Naphtali.

29. Dis sind die, denen der HERR gebot, daß sie den kindern Israel erbe austheilten im landeanaan.

Das 35. Capitel.

Von den städten der Leviten, freystädten und todtschlag.

1. Und der HERR redete mit Mose auf dem gefilde der Moabiter, am Jordan gegen Jericho, und sprach:

2. * Gebet den kindern Israel, daß sie † den Leviten städte geben, von ihren erbgütern, da sie wohnen mögen; * c. 28. 2. c. 34. 2. † Jos. 21. 2.

3. Dazu die vorstädte um die städte her sollt ihr den Leviten auch geben, daß sie in den städten wohnen; und in den vorstädten ihr vieh und gut, und allerley thiere haben.

4. Die weite aber der vorstädte, die sie den Leviten geben, soll tausend ellen außer der stadt mauren umher haben.

5. So sollt ihr nun messen aussen an der stadt, von der ecke gegen dem morgen, zwey tausend ellen, und von der ecke gegen mittag, zwey tausend ellen, und von der ecke gegen dem abend, zwey tausend ellen, und von der ecke gegen mitternacht, zwey tausend ellen; daß die stadt im mittl sey. Das sollen ihre vorstädte seyn.

6. Und unter den städten, die ihr den Leviten geben werdet, sollt ihr * sechs freystädte geben, daß da hinkomme, wer einen todtschlag gethan hat. Über dieselben sollt ihr noch zwö und vierzig städte geben. * v. 13. 2 Mos. 21. 13. 5 Mos. 4. 41. c. 19. 2. 9. Jos. 20. 2.

7. Daß * alle städte, die ihr den Leviten gebet, seyn acht und vierzig, mit ihren vorstädten. * Jos. 21. 41.

8. Und sollt derselben * desto mehr geben,

von denen, die viel besitzen unter den kindern Israel, und desto weniger, von denen, die wenig besitzen: ein ieglicher nach seinem ertheil, das ihm zugetheilt wird, soll städte den Leviten geben. * c. 26, 56.

9. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

10. * Rede mit den kindern Israel, und sprich zu ihnen: Wenn ihr über den Jordan ins land Canaan kommt, * c. 15, 2.

11. Solt ihr städte aufwählen, daß frey: städte seyn, dahin fliehe, der einen todtschlag unversehn thut.

12. Und sollen unter euch solche freystädte seyn, vor dem bluträcher; daß der nicht sterben müsse, der einen todtschlag gethan hat, bis daß er vor der gemeine vor gericht gestanden sey.

13. Und der städte, die ihr geben werdet, sollen sechs freystädte seyn. * v. 6.

14. Drey sollt ihr geben disseit des Jordans, und drey im lande Canaan.

15. Das sind die sechs freystädte, beyde den kindern Israel, und den fremdlingen, und den hausgenossen unter euch: daß dahin fliehe, wer einen todtschlag gethan hat unversehn.

16. Wer iemand mit einem eisen schlägt, daß er stirbet, der ist ein todtschläger, und soll des todes sterben. * 2 Mos. 21, 12.

17. Wirft er ihn mit einem stein, damit jemand mag getödtet werden, daß er davon stirbet, so ist er ein todtschläger, und soll des todes sterben. * 2 Mos. 24, 17.

18. Schläget er ihn aber mit einem holz, damit jemand mag todtschlagen werden, daß er stirbet, so ist er ein todtschläger, und soll des todes sterben.

19. Der rächer des bluts soll den todtschläger zum tode bringen, wie er geschlagen hat, soll man ihn wieder tödten.

20. * Stößet er ihn auf haß, oder wirft etwas auf ihn auf list, daß er stirbet: * 2 Mos. 19, 11.

21. Oder schläget ihn durch feindschaft mit seiner hand, daß er stirbet, so soll er des todes sterben, der ihn geschlagen hat; denn er ist ein todtschläger: der rächer des bluts soll ihn zum tode bringen.

22. Wenn er ihn aber ohngefehr stößet ohne feindschaft; oder wirft irgend etwas auf ihn unversehn; * 5 Mos. 19, 5.

23. Oder irgend einen stein, davon man sterben mag, und hatz nicht gesehen, auf ihn wirft, daß er stirbet; und er ist nicht sein feind, hat ihm auch kein übelz gewollt:

24. So soll die gemeine richten zwischen dem, der geschlagen hat, und dem rächer des bluts in diesem gerichte.

25. Und die gemeine soll den todtschläger erretten von der hand des bluträgers, und soll ihn wieder kommen lassen zu der freystadt, dahin er gestochen war; und soll daselbst bleiben, bis daß der hohepriester sterbe, den man mit dem heiligen öle gesalbet hat. * 3 Mos. 21, 10.

26. Wird aber der todtschläger auf seiner freystadt grenze gehen, dahin er gestochen ist;

27. Und der bluträcher findet ihn außer der grenze seiner freystadt, und schläget ihn todt, der soll des bluts nicht schuldig seyn.

28. Denn er sollte in seiner freystadt bleiben, bis an den tod des hohepriesters; und nach des hohepriesters tode wieder zum lande seines erbgruts kommen.

29. Das soll euch ein recht seyn bey euren nachkommen, wo ihr wohnet. * 2 Mos. 27, 21, c. 30, 21.

30. Den todtschläger soll man tödten nach dem munde zweyer zeugen; Ein zeuge soll nicht antworten über eine seele zum tode. * Joh. 8, 17, 18.

31. Und ihr sollt keine versöhnung nehmen über die seele des todtschlägers, denn er ist des todes schuldig; und er soll des todes sterben.

32. Und sollt keine versöhnung nehmen über den, der zur freystadt gestochen ist, daß er wiederkomme zu wohnen im lande, bis der priester sterbe.

33. Und schändet das land nicht, darinnen ihr wohnet, denn wer schuldig ist, der schändet das land; und das land kan vom blute nicht versöhnet werden, das darinnen vergossen wird, ohne durch das blut des, der es vergossen hat. * 1 Mos. 9, 6.

34. Verunreiniget das land nicht, darinnen ihr wohnet, darinnen Ich auch wohne: denn Ich bin der HERR, der unter den kindern Israel wohnet. * 2 Mos. 29, 45.

Das